

N O E T T L V

A

C

H

R

I

G

H

T

E

N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Standesmeldung, Spielerübertritte,
MINI-Mannschaftsmeisterschaft 1991/92, Nachwuchs-
ranglisten, Seinerzeit

AUS DEM SPORTBETRIEB

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

P.b.b.

Erscheinungsort: St.Pölten
Verlagspostamt: 3100 St.Pölten

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller
NÖ. TISCHTENNISLANDESVERBAND
Adolf Schöpfstraße 25
3100 ST. P Ö L T E N

Postgebühr bar bezahlt

DVR:0483857

Herrn
Johannes PEREIRA

Hillebrandgasse 16/3/10
3400 Klosterneuburg

R. 9 - 1 9 9 1

AUS DEM VORSTAND

TERMINVORSCHAU - TERMINVORSCHAU

- 28.09.1991 3. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 29.09.1991 3. Runde Meisterschaft JUGEND
Zentr. Meisterschaft DAMENKLASSEN lt.RS 8/91 Seite 42
Zentr. Meisterschaft SENIOREN 1/2 lt.RS 8/91 Seite 44
WICHTIG Zentr. Meisterschaft UNTERSTUFE m lt.RS 8/91 Seite 45/46
- 5.10.1991 4. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 5/6.10.1991 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUGEND in WIEN
- 6.10.1991 4. Runde Meisterschaft JUGEND
VEREINSTURNIER (Herren ab LL) des ESV WÖRTH
- 12/13.10.1991 BUNDESRANGLISTENTURNIER der allgem.Klasse
REG.SICHTUNGSTURNIER der allgem.Klasse
BUNDESRANGLISTENTURNIER SCHÜLER
- 13.10.1991 1. Runde RUNA-CUP
- 19.10.1991 5. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 19/20.10.1991 BUNDESRANGLISTENTURNIER UNTERSTUFE in TIROL
- 20.10.1991 5. Runde Meisterschaft JUGEND
Zentr. Meisterschaft DAMENKLASSEN lt.RS 8/91 Seite 42
VEREINSTURNIER (Herren ab LL) des WSV TRAISEN
- 26/27.10.1991 A - TURNIER der allgem.Klasse in LINZ
BUNDESRANGLISTENTURNIER SCHÜLER in WIEN
- 27.10.1991 Zentr. Meisterschaft SCHÜLERKL. lt.RS 8/91 Seite 45
- WICHTIG** 1.11.1991 Zentr. Meisterschaft JUGENDLIGA lt.RS 8/91 Seite 46
- 2.11.1991 NÖ. LANDESMEISTERSCHAFTEN allgem.Kl. in PRESSBAUM
- 3.11.1991 NÖ. LANDESMEISTERSCHAFTEN NACHWUCHS in PRESSBAUM
- 9.11.1991 6. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 9/10.11.1991 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUNIOREN in WIEN
JUGEND - A - TURNIER in WIEN
- 10.11.1991 6. Runde Meisterschaft JUGEND
Zentr. Meisterschaft MINI-UNTERSTUFE
2. Runde RUNA-CUP
1. Runde LIGA-CUP
- WICHTIG** 15.12.1991 Zentr. Meisterschaft SCHÜLERLIGA lt.RS 8/91 Seite 46
- 22.12.1991 Zentr. Meisterschaft JUNIOREN mlt lt.RS 8/91 Seite 44

Machen Sie Ihr Spiel

CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette,
Black Jack, Franz. Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten, Pianobar, Restaurant.

TERMIN-BERICHTIGUNGEN

Die im RUNDSCHREIBEN 8/1991 auf den Seiten 44 bis 46 veröffentlichten Termine für die zentralen Meisterschaften sind wie folgt zu berichtigen:

<u>UNTERSTUFE männlich</u>	<u>29. September 1991</u>	anstatt: 20.10.1991
<u>SCHÜLERKLASSE männlich</u>	<u>27. Oktober 1991</u>	anstatt: 29. 9.1991
<u>SCHÜLER-LIGA</u>	<u>15. DEZEMBER 1991</u>	anstatt: 1.12.1991
<u>JUNIOREN männlich</u>	<u>22. Dezember 1991</u>	anstatt: 15. 9.1991

Spiellokale und verantwortliche Leiter bleiben unverändert !!!

TELEFONNUMMERN-ÄNDERUNGEN

<u>TTC GR.DIETMANN</u>	ZIMMEL Franz	P 02852 8574	RS 7 - Seite 7
		AP 02852 <u>52250</u>	RS 7 - Seite 7
<u>ASKÖ WR.NEUDORF</u>	SELLMEISTER Franz	AP 0222 31320	RS 7 - Seite 18
		DW <u>2627</u>	
<u>UNION WOLKERSDORF</u>	Dr.FRIEDSCHRÖDER J.	AP <u>02245 2231</u>	RS 7 - Seite 2
			RS 7 - Seite 19
<u>BADENER TTA</u>	Ing.GSCHIEGL E.	AP 02236 22658 <u>250</u>	RS 7 - Seite 2
		AP 02236 22658 <u>923</u>	RS 7 - Seite 2

ADRESSEN-ÄNDERUNG

Herr BLUTSCH Helfried - Meisterschaftsreferent der Gruppe WEST-ist übersiedelt:

neue ADRESSE: 3300 Amstetten, Parksiedlung 19/8 RS 7 - Seite 3

MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

Folgende Vereine haben nachstehende Mannschaften aus dem Meisterschaftsbetrieb 1991/92 zurückgezogen:

RS 8/1991	VEREIN	MANNSCHAFT	KLASSE
Seite 21	UNION OTTENSCHLAG	UOTT 3	2.Kl. NORD B
Seite 29	ASKÖ GRIMMENSTEIN	GRIM 3	2.Kl. SÜD B
Seite 32	TTSV WEIGELSDORF	WEIG 4	4.Kl. SÜD B

Die Spiele gegen die zurückgezogenen Mannschaften sind ab sofort als FREILOS zu betrachten !!!!

VEREINSAUFNAHME

Der Verein ASKÖ HAINFELD Sparkasse (Mitte) - SG ST.VEIT/HAINFELD - wird mit Wirksamkeit vom 16.9.1991 wieder definitiv in den Landesverband aufgenommen.

VEREINSAUSTRITTE

Die Vereinsaustritte von UNION TV 1893 TERNITZ (SÜD) RS 7/91, Seite 16 und UNION TTC WOLFSBACH (WEST) RS 7/91, Seite 19 werden mit Wirksamkeit vom 16.9.1991 zur Kenntnis genommen.

Beide Vereine sind aus dem ADRESSENVERZEICHNIS zu streichen !!!!

Der NÖTTLV übernimmt die traurige Pflicht vom Ableben,
der in seinem Bereich bekannten Spieler

Erhard MANGL und Johann LITVAY

Mitteilung zu machen.



Herr Erhard MANGL, langjähriger Sektionsleiter und Spieler der UNION WOLKERSDORF und ehemaliges Vorstandsmitglied des NÖTTLV (1974-1982: Beirat, 2. Schriftführer, Meisterschaftsreferent der Gruppe Ost) ist am 9.7.1991 nach schwerem Leiden verstorben. Erhard Mangl stand im 50. Lebensjahr seines viel zu kurzen Lebens, welches er zu einem großen Teil dem TT-Sport gewidmet hat.

Herr Johann LITVAY, langjähriger und erfolgreicher Spieler bei UNION ST. PÖLTEN, ATUS TRAISMAUER, UNION WOLKERSDORF und in den letzten Jahren engerer Mitarbeiter des ÖTTV ist am 15. Juli 1991 an den Folgen eines Unfalles im 56. Lebensjahr verstorben.

Beide Verstorbenen werden Allen, die sie gekannt haben und sportlich mit ihnen verbunden waren, unvergessen bleiben.

RUNA - CUP - AUSLOSUNG

In der im Rundschreiben 8/1991 auf Seite 47 veröffentlichten Auslosung des RUNA-CUP'S 1991/92 ist auf Nr. 23 die Mannschaft

SG ST. VEIT/HAINFELD 2 nachzutragen. Obiger Verein wurde bei der Auslosung „übersehen“.

NEUES SPIELLOKAL

In Ergänzung zum Rundschreiben 7/1991 - Seite 12 - gibt der Verein TTC MÖDLING seine SPIELLOKALE und TRAININGSZEITEN bekannt:

- b1) Volksschule Hyrtlplatz 2, 2340 Mödling
- c1) Freitag 18,00 - 22,00 Uhr
- b2) Sporthalle Mödling, Dr. Hanns Schürffgasse 53
- c2) Mittwoch 18,00 - 22,00 Uhr

DURCHSAGE VON HEIMSPIELERGEREBNISSEN

Alle Vereine der NÖ. LANDESLIGA und der UNTERLIGEN sind verpflichtet, ihre HEIMSPIELERGEREBNISSE jeweils binnen zwei Stunden nach Spielende telefonisch an Herrn Josef DETZER (Tel. 02742 648114) weiterzuleiten. Bei NACHVERLEGUNGEN sind die HEIMVEREINE ebenfalls verpflichtet, den neuen SPIELTERMIN bis längstens DONNERSTAG vor dem Pflichttermin tel. bekanntzugeben !!!

WIR GRATULIEREN

Anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums des WSV TRAISEN wurden am 13. September 1991

Vizepräsident Josef DETZER (VK u. Gruppenreferent des NÖTTLV) und Franz UMGEHER (Sektionsleiter des WSV Traisen) für ihr langjähriges Wirken auf dem Gebiete des TT-Sports mit dem goldenen Vereinsabzeichen des WSV Traisen ausgezeichnet.

VEREINSERSUCHEN

Der TTC Römerquelle LANGENLOIS teilt mit, daß für die einzelnen Mannschaften des Vereines nachstehende Herren (MANNSCHAFTSFÜHRER) bei Ersuchen um SPIELVERLEGUNGEN u. dgl. zuständig sind und ersucht um direkte Kontaktierung.

<u>UNTERLIGA WEST:</u>	WOLA 3	Christian WEBER	02733 6193
<u>1.KLASSE NORD:</u>	WOLA 5	Gerhard LEHR	02734 3517
	WOLA 6	Richard METZE	02734 3194
<u>2.KLASSE NORD B:</u>	WOLA 7	August PLAICHNER	AP 02732 809 DW 312
	WOLA 8	Ferdinand BIRRINGER	02734 3425
<u>3.KLASSE NORD B:</u>	WOLA 9	Norbert WINTERSPERGER	02735 2552

Stellvertreter für alle angeführten Mannschaftsführer ist Herr Dr. Elmar Menigat 02734 2865 (P) oder 02732 809 316 (AP).

JUGENDWART für alle Langenloiser Nachwuchsmannschaften ist Herr Erwin ULRICH, 3550 Langenlois, Mahovskygasse 7, Tel. 02734 32263(P) bzw. 0222 31320 DW 2623 (AP).

Ersuchen um Spielverlegungen betreffend der WOLA-Nachwuchsmannschaften sind direkt an Herrn Ulrich zu richten !!!

SPIELLOKAL für alle genannten Mannschaften ist der Turnsaal der Hauptschule Langenlois, Kaserngasse 2.

STANDESMELDUNG 1991

VEREINE:

V E R E I N E 1 9 9 0 / 9 1	1 1 9
<u>AUSGESCHIEDENE VEREINE:</u> UNION TV TERNITZ	2
UNION TTC WOLFSBACH	
<u>NEUE VEREINE:</u> ASKÖ HAINFELD Sparkasse	1
V E R E I N E 1 9 9 1 / 9 2	<u>1 1 8</u>
Ordentliche Verbandsvereine mit Teilnahme am laufenden Meisterschaftsbetrieb	1 1 4
Ordentliche Verbandsvereine ohne Teilnahme am laufenden Meisterschaftsbetrieb (UNION Hollabrunn, TTV Neulengbach, UNION Zwettl)	3
Firmen-Schutz- oder ähnliche Vereine (Versehrtenclub Amstetten)	1
	<u>1 1 8</u>
	=====

MANNSCHAFTEN:

An der Mannschaftsmeisterschaft 1991/92 nehmen in der HERRENSTAATSLIGA A	TT CASINO BADEN	4
	UNION Raiff. OBERNDORF	
	TTC CA STOCKERAU	
	SG WOLKERSDF/LANGENLOIS	
HERRENSTAATSLIGA B	UNION KAUMBERG	2
	SG WOLKERSDF/LANGENLOIS 2	
DAMENSTAATSLIGA A	UNION Raiff. OBERNDORF	1
DAMENSTAATSLIGA B	UNION Sparkasse MATZEN	1
und in den diversen Ligen, Klassen und Gruppen Mannschaften teil.		611
(Vorjahr: 660 Mannschaften)		<u>619</u>
An den CUP-BEWERBEN 1991/92 nehmen insgesamt Mannschaften (Vorjahr: 121) teil.		<u>100</u>

AUFSCHLAG-REGELÄNDERUNG DER ITTF

Um Mißverständnisse zu vermeiden, werden daher im folgenden die ersten 4 Absätze des Punktes 3.6 (Vorschriftsmäßiger Aufschlag) veröffentlicht. Der einzige geänderte Absatz 3.6.2, der nun lediglich die Position des Balles - und nicht mehr der freien Hand - beim Service definiert, ist *kursiv* gedruckt. Diese geänderte Regel gilt ab sofort für alle Bereiche des ÖTTV und seiner Landesverbände.

- 3.6.1 Der Aufschlag beginnt damit, daß der Ball auf dem Handteller der freien Hand ruht. Dabei muß die freie Hand ruhig gehalten werden. Sie ist geöffnet und flach; die Finger liegen zusammen, und der Daumen wird abgespreizt.
- 3.6.2 *Der Ball muß sich, während er mit der freien Hand in Berührung ist, oberhalb der Ebene der Spielfläche und hinter der Grundlinie des Aufschlägers befinden.*
- 3.6.3 Der ganze Schläger muß sich vom letzten Moment, in dem der Ball auf dem Handteller der freien Hand ruht, bis er geschlagen wird, oberhalb der Ebene der Spielfläche befinden.
- 3.6.4 Der Aufschläger wirft dann den Ball nur mit der Hand, ohne ihm dabei einen Effet zu versetzen, nahezu senkrecht so hoch, daß er nach Verlassen des Handtellers der freien Hand mindestens 16 cm aufsteigt.

SPIELERÜBERTRITTE INNERHALB NIEDERÖSTERREICHS

Name	von	zu	Frei
EDER Gerald	UTTC HADERSDORF	UTTC KREMS	JA
GÖLS Horst	SV VIEHOFEN	ESV WERKE WÖRTH	JA
GSCHIEGL Gerald	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	ESV AMSTETTEN	JA
HALLER Wilhelm	KSV BIEDERMANNSDORF	TTC PERCHTOLDSDORF	JA
HORVATH Zoltan	CASINO BADEN	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	JA
HUMPEL Robert	SV VIEHOFEN	ESV ST. PÖLTEN	JA
JÄGER Helmut	UTTC BRUCK/L.	TTC MANNERSDORF	JA
KLEMENTSCHITZ Robert	TTC EBERGASSING	TTC MANNERSDORF	JA
MUCH Daniel	BTTA	CASINO BADEN	JA
MÜHL Leopold	UNION DEUTSCH WAGRAM	UKJ MARKGRAFNEUSIEDL	JA
MÜLLER Adam	TTC MARIA ENZERSDORF	TTC PERCHTOLDSDORF	JA
MÜLLER Walter	TTC MARIA ENZERSDORF	TTC PERCHTOLDSDORF	JA
NEUSSER Helga	ASKÖ WAGRAM	SKGV POTTENBRUNN	JA
NEUSSER Rainer	ASKÖ WAGRAM	SKGV POTTENBRUNN	JA
NOVOTNY Albert	SKGV POTTENBRUNN	UNION ST. PÖLTEN	JA
PEREIRA Johannes	ASV KLOSTERNEUBURG	UNION ST. ANDRÄ WÖRDERN	JA
PRESCH-BURGER Gerhard	ASV KLOSTERNEUBURG	UNION ST. ANDRÄ WÖRDERN	JA
REIMER Franz	TTC AUERSTHAL	UNION DEUTSCH WAGRAM	JA
RUHM Franz-Peter	UNION ST. PÖLTEN	SKGV POTTENBRUNN	JA
SATTLER Gerald	ASV PRESSBAUM	BTTA	JA
SEIVERTH Uwe	UTTC BRUCK/L.	TTC EBERGASSING	JA
SKERBINZ Rainer	UKJ MARKGRAFNEUSIEDL	TTC CA STOCKERAU	JA
STRABMAYER Martin	ESV ST. PÖLTEN	UNION ST. PÖLTEN	JA
NANDL Herbert	UNION ST. PÖLTEN	SKGV POTTENBRUNN	JA
WEITZ Andreas	ASKÖ HOHENEICH/GMÜND	SV ST. VEIT/HAINFELD	JA
WUTTKE Hans-Peter	ESV WERKE WÖRTH	UNION ST. PÖLTEN	JA

BURGENLAND:

Name	von	zu	Frei
AUER Manfred	TTC JOIS	UTTC BRUCK/L.	JA
EDELHOFER Franz	USC KIRCHSCHLAG	ASKÖ GRIMMENSTEIN	JA
KERNBAUER Thomas	HSV BRUCKNEUDORF	UTTC BRUCK/L.	JA
LELIK Adam	UNION OBERSCHÜTZEN	TTC CA STOCKERAU	JA

SPIELERZUGÄNGE AUS ANDEREN LÄNDERN

CSFR:

Name	von	zu	Frei
BILEK Bronislav	TJ HODONIN	TV ASPARN	JA
LUDOVIT Miklos	TJ PARTIZANSKE	TTC MANNERSDORF	JA
REZAB Miroslav	TJ BUDWEIS	TTC WAI DHOFEN/THAYA	JA
ZAJIC Josef	FRIDEK MISTEK	TTC LEOPOLDSDORF	JA

UNGARN:

Name	von	zu	Frei
ARANYOSI Peter	KISKUNFALEG YHAZA	UNION OBERNDORF	JA

RUMÄNIEN:

Name	von	zu	Frei
SUCIU Monica	CONSTRUCTUL TG-MURES	UNION ST. PÖLTEN	JA

SPIELERABGÄNGE IN ANDERE BUNDESLÄNDER

WIEN:

Name	von	zu	Frei
BOHRN Roman	ASKÖ MARIA THERESIA	TTC MEINL	JA
ERNST Franz	TTC MÖDLING	KÖBAU MÖDLING	JA
HEGER Michael	UKJ GROSSENZERSDORF	TTK EDEN	JA
PEJSA Heinz	ASKÖ MARIA THERESIA	SV SCHW.-WEISS WESTBAHN	JA
POINTNER Harald	TTC LEOPOLDSDORF	SEAL FLÖTZERSTEIG	JA
STASNIK Christian	UKJ GROSSENZERSDORF	TTC BAWAG	JA
SUMMERER Leopold	TTC CA STOCKERAU	TTK EDEN	JA
SUMMERER Martin	TTC CA STOCKERAU	TTK EDEN	JA
SYKORA Norbert	TTC UNION WÖRDERN	ASKÖ FLORIDS DORF	JA
ZÖRNER Reinhard	ATUS TRAISMAUER	RENNWEG TREND	JA

BURGENLAND:

Name	von	zu	Frei
AUGUSTIN Renate	TTSV WEIGELSDORF	TTC WIMPASSING	NEIN
HEINISCH Franz	SC DÜRNKRUT	UTTV PINKAFELD	JA
KRAUS Roman	TTSV WEIGELSDORF	TTC WIMPASSING	JA
LEISSER Friedrich	TTSV WEIGELSDORF	TTC WIMPASSING	JA
PÖLZER Friedrich	UNION ZISTERSDORF	UTTV PINKAFELD	JA
VEJDOVSZKY Rudolf	TTSV WEIGELSDORF	TTC WIMPASSING	NEIN

OBERÖSTERREICH:

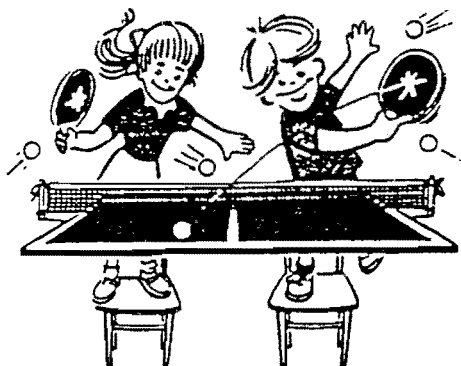
Name	von	zu	Frei
KARSAI Ferenc	UNION OBERNDORF	ASKÖ LINZ-ALTSTADT	JA

SPIELERZUGÄNGE AUS ANDEREN BUNDESLÄNDERN

WIEN:

Name	von	zu	Frei
AIGELSDRAITER Robert	ASKÖ FLORIDS DORF	UNION ST. PÖLTEN	JA
BARANOWSKI Andrzej	UNION KORNEUBURG	BTTA	JA
BOHRN Erwin	WR. SPORTKLUB	ASV PRESSBAUM	JA
BURIAN Gottfried	RENNWEG TREND	ASV PRESSBAUM	JA
DIVIS Sascha	SEAL FLÖTZERSTEIG	UNION OBERNDORF	NEIN JA
FRANK Andreas	SEAL FLÖTZERSTEIG	UNION WOLKERSDORF	NEIN
FUCHS Willibald	SEAL FLÖTZERSTEIG	ASKÖ WR. NEUDORF	JA
GOTSCHKE Wolfgang	ASKÖ FLORIDS DORF	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	JA
GRANINGER Roman	ASKÖ KOMPERDELL	ASV PRESSBAUM	JA
HONSAK Thomas	UNION LANDHAUS	ASV KLOSTERNEUBURG	NEIN JA
HUREK Michael	KÖBAU MÖDLING	TTC MÖDLING	JA
KOPRIVA Andreas	ASKÖ FLORIDS DORF	UNION KAUMBERG	JA
KUPFER Franz	WR. SPORTKLUB	UNION OBERNDORF	JA
LANG Walter	KÖBAU MÖDLING	TTC MÖDLING	JA
POKORNY Alexander	POLIZEI WIEN	BTTA	JA
PROHASKA Reinhold	TTC UNIVERSALE	UTTC KREMS	JA
SCHADEN Bernhard	POLIZEI WIEN	UNION WOLKERSDORF	NEIN
SCHLAGER Harald	WR. SPORTKLUB	UNION OBERNDORF	JA
UHLICH Heinz	ERSTE/WIEN	TTV AÖ TULLN	JA

Spielerübertritte 1991/92



Wir fördern unseren NACHWUCHS

Niederösterreichischer Tischtennis Landesverband

NÖ. Mini Mannschafts - Meisterschaft 1991/1992

Ausschreibung:

Die Austragung erfolgt in Zweiermannschaften zentral, nach dem Handbuch § 7 a, mögliche Ergebnisse: 3:0, 3:1, 3:2

Die Mannschaften werden je nach Nennungsergebnis in eine oder mehrere Gruppen eingeteilt. Die Austragung erfolgt an einem vom Verband bestimmten Termin.

Wird in mehreren Gruppen gespielt, so spielen die beiden Gruppenersten jeder Gruppe an einem Finaltermin gemäß § 7 a des Handbuches um den Titel eines Landesmeister.

Teilnahmeberechtigt:

.....

Es können reine Burschenmannschaften, Mädchenmannschaften und gemischte Mannschaften daran teilnehmen.

Sollten jedoch bei den Mädchen und Burschen 8. Mannschaften genannt haben, werden diese getrennt ausgetragen. Gemischte Mannschaften können am Bewerb der Burschen teilnehmen.

Sollte ein Verein nur eine Spielerin oder einen Spieler haben, so können diese Vereine mit einem anderen NÖTTLV. Mitgliedsverein eine Mannschaft bilden.

Die gemischten Mannschaften gelten nur für den Bereich der Mini - Unterstufe, jedoch nicht für die Jugend, Schüler und Unterstufe.

Stichtag: 01. Juli 1981

Nenngeld: S 100.-- für jede spielende Mannschaft.

Sollte ein Verein seine Mannschaft zurück - ziehen müssen, wird keine Strafe eingehoben.

Nennschluß: 25. Oktober 1991 Datum des Poststempels

Nennungen: Walter Ast 3130 Oberwinden Wienerstraße 38 b 2/1/5

Termin: 10. November 1991

Mit besten sportlichen Grüßen

Jugendwart Walter Ast eh.

NÖ. NACHWUCHS-RANGLISTEN 1991

NÖ. Rangliste JUGEND männlich				NÖ. Rangliste JUGEND weiblich			
1. Frank Andreas	07/74	Wola	45	1. Streif Natascha	12/74	Obernd.	45
Huber Thorsten	02/77	BAC.	45	2. Ast Regina	01/78	Traism.	43
3. Fidi Christoph	01/76	BTTA.	41	3. Pernerstorfer Sandra	07/76	Eggenb.	41
4. Pobatschnig Udo	07/74	Wola	39	4. Hartlieb Elisabeth	11/75	B A C.	39
5. Kargl Thomas	12/75	BTTA.	37	5. Wegscheider Victoria	09/76	Matzen	37
6. Sotka Pavel	10/77	Wola	35	6. Tulis Maria	04/78	PreBb.	35
7. Resel Marcus	07/74	Obern.	33	7. Neumeier Margit	08/77	PreBb.	33
8. Schelberger Ferdinand	08/76	Ybbs.	31	8. Wallner Claudia	01/75	U.Neu.	31
9. Löwenstein Bernhard	07/78	Obern.	29	9. Schnötzingler Daniela	10/75	Eggen	29
10. Milosevic Goran	07/74	A.Gum.	27	10. Schubert Barbara	03/76	PreBb.	27
11. Rosenfeld Franz X	01/77	Schwa.	25	11. Denk Doris	05/77	Matzen	25
12. Schredl Martin	01/77	WOLA.	23	12. Bigl Doris	11/74	Siernd.	23
Sturmlechner Rainer	12/77	Obern.	23	13. Reithmayr Elisabeth	07/76	Traism.	21
14. Helbock Clemens	06/76	Trais.	19	14. Müllner Manuela	07/74	Matzen	19
15. Prechtl Claus	02/77	PreBb.	17	15. Löffler Margit	10/78	Waidh.	17
16. Rosenfeld Mario X	05/75	Schwa.	15	Faltinger Claudia	10/78	Siernd.	17
17. Biricz Rainer	09/76	Bruck	13	17. Denk Andrea	03/80	Matzen	13
18. Köck Jürgen X	12/77	Grimm	11	18. Gruber Karin	08/78	Waidh.	11
19. Posavec Michael	06/75	Alten	9	19. Weber Silvia	09/79	PreBb.	9
20. Klausner Marcus X	01/76	A.Neu.	7	20. Gugrell Gertrude	02/75	LABE.	7
21. Fellner Roland	07/74	Matzen	5	21. Höller Margot	01/75	LABE.	5
22. Köslér Johann	04/79	Weigl.	3	22. Seifritz Martina	01/76	Siernd.	3
23. Skrerbinz Rainer	05/76	Stock.	2	23. Sturmlechner Silke	01/80	Obernd.	2
24. Bohrn Michael	09/75	PreBb.	1				
25. Prechtl Martin	05/79	PreBb.	1				
Summerer Clemens	02/77	Stock.	1				
Ziegler Gerald X	03/75	Eggen	1				

X spielten keine NÖ. Nachwuchs Ranglistenturniere

NÖ. Rangliste SCHÜLER weiblich			
1. Ast Regina	02/78	Traism.	45
2. Neumeier Margit	07/77	PreBb.	43
3. Faltinger Claudia	10/78	Siernd.	41
4. Tulis Maria	04/78	PreBb.	39
5. Löffler Margit	10/78	Waidh.	37
6. Denk Andrea	03/80	Matzen	35
7. Gruber Karin	08/78	Waidh.	33
8. Moser Birgit	05/79	Pottb.	31
9. Öhlzelt Rita	04/78	Matzen	29
10. Weber Silvia	09/79	PreBb.	27
11. Müllner Isabell	03/80	Matzen	25
12. Ebermann Verena	05/81	Siernd.	23
13. Reibenwein Bettina	02/81	Siernd.	21
14. Puchegger Manuels	10/80	Hagenb.	19
15. Stossfellner Andre	09/79	A.Neud.	17

NÖ. Rangliste SCHÜLER männlich			
1. Löwenstein Bernhard	07/78	Obernd.	45
2. Sotka Pavel	10/77	Wola	43
3. Ressel Peter	10/78	Wola	41
4. Gruber Mario	12/79	Obernd.	39
5. Prechtl Martin	05/79	PreBb.	37
Köslér Johann	04/79	Weigl.	37
Kaiblinger Thomas	10/77	Obernd.	37
8. Schaden Bernhard	05/78	Wola	31
9. Hausgnost Ralf	05/78	Eggenb.	29
10. Ebner Elmar	03/78	Amst.E.	27
11. Sturmlechner Rainer	12/77	Obernd.	25
12. Schmied Bernhard	03/79	Eggenb.	23
13. Menigat Edgar	02/78	Wola	21
14. Hauss Robert	03/81	Obernd.	19
15. Fleischhacker Stef	04/80	Eggenb.	17
16. Eutterer Klaus	12/78	BTTA.	15
Eutterer Günther	12/78	BTTA.	15
18. Köck Jürgen	12/77	Grimm.	11
19. Zimmerl Franz	10/76	Eggenb.	9
20. Ast Gabor	02/79	Traism.	7
21. Haberleitner Peter	01/81	Gmünd	5
22. Janka Christoph	08/81	Auerst.	3
23. Fröschl Robert	08/80	Matzen	2
24. Zinkl Thomas	03/80	Grimm.	1

NÖ.Rangliste Unterstufe männlich:

1. Gruber Mario	12/79	RA.Obd.	45
2. Fleischhacker Stef.	04/80	Eggen.	43
3. Hauss Robert	03/81	Ra.Obd.	41
4. Zinkl Thomas	03/80	Grimm.	39
5. Glantschnig Marcus	10/79	Grimm.	37
6. Kaiblinger Mario	02/80	Ra.Obd.	35
7. Haberleitner Peter	01/81	Gmünd	33
8. Marcovec Klaus	09/79	Tulln	31
9. Fröschl Robert	08/80	Matzen	29
10. Janka Christoph	08/81	Auerst.	27
11. Annessi Robert	11/80	Hagenb.	25
12. Adam Sebastian	08/80	Ra.Obd.	23
13. Poxhofer Roland	02/81	Um. Am.	21
14. Schubert Nico	09/80	Preßb.	19
15. Deckelmann Bernh.	01/80	Ra.Obd.	17
16. Kraus Werner	11/79	Ra.Obd.	15
17. Zulus Bernd	11/80	Gmünd	13
18. Marcovic Christoph	09/79	Tulln	11
19. Fleischhacker And.	01/82	Eggenb.	9
20. Löwenstein Christ.	10/81	Ra.Obd.	7
21. Koliha Stephan	04/80	Waid/Th	5
22. Stark Michi	12/80	HagenB.	4
23. Franz Thorsten	11/80	Matzen	3
24. List Ludwig	11/82	Ra.Obd.	2
25. Höfner Alexander	12/79	Tulln	1
Dworak Thomas	11/79	Tulln	1

NÖ.Rangliste Unterstufe weiblich

1. Denk Andrea	03/80	Matzen	45
2. Weber Silvia	09/79	Preßb.	43
3. Müllner Isabell	03/80	Matzen	41
4. Stangl Martina	09/79	Eggenb.	39
5. Sturmlechner Silke	01/80	Obernd.	37
6. Arrocker Verena	05/80	Eggenb.	35
7. Ebermann Verena	05/81	Siernd.	33
8. Reibenwein Bettina	02/81	Siernd.	31
9. Puchegger Manuela	10/80	Hagenb.	29
10. Sandhäugl Steffe	09/80	Hagnrb.	27
11. Harrauer Iris	08/81	Siernd.	25
12. Krautstoffl Andrea	07/81	Hagenb.	23
13. Sandhäugl Vicki	01/83	Hagenb.	21
14. Kronberger Karin	01/82	Siernd.	19
15. Möslinger Manuela	03/82	Siernd.	17
16. Inführ Daniela	03/82	Siernd.	15
17. Stossfellner Andrea	09/79	Neud	1

NÖ: Rangliste Mini Unterstufe männlich:

1. Janka Christoph	08/81	Auerst.	45
2. Fleischhacker Andreas	01/82	Eggenb.	43
3. Bayer Ulli	08/81	Preßb.	41
4. Makovec Christoph	09/81	Tulln	39
5. Löwenstein Christoph	09/81	Obernd.	37
6. Auer Clemens	07/82	Hagenb.	35
7. Mantler Jochen	09/81	Matzen	33
8. Stocker Andreas	07/81	Matzen	31
9. Neuwirth Martin	07/81	Waidh/T	29

NÖ.Rangliste Mini Unterstufe weiblich:

1. Ebermann Verena	09/81	Siernd.	45
2. Harrauer Iris	08/81	Siernd.	43
3. Krautstoffl Andrea	07/81	Hagenb.	41
4. Sandhäugl Vicki	01/83	Hagenb.	39
5. Kronberger Karin	01/82	Siernd.	37
6. Möslinger Manuela	03/82	Siernd.	35
7. Inführ Daniela	02/82	Siernd.	33

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

Vor 40 Jahren:

Die Straßenbahnerhalle in Wien war am 1. und 2. September der Schauplatz des nun zum zweitenmal ausgetragenen Bewerbes um den Bundesländerpokal der Jugend, den der Wiener Verband voriges Jahr unter Präsident Schenzel ins Leben gerufen hat.

Die einzelnen Bundesländer traten mit folgenden Spielern an: **Wien:** Raschia, Schindler, Layrer. **Oberösterreich:** Beer, Baumgartner, Lackmayr. **Tirol:** Krösbacher, Kofler. **Niederösterreich:** Heiderer, Karall, Kohlrub, Degeorgi. **Kärnten:** Pauscher, Grünwald, Macher. **Salzburg:** Reiberstorfer, Pann, Hintenaus. **Burgenland:** Morawitz, Kornhäusel, Pomper.

Einzelergebnisse:

Wien — Burgenland 3 : 0, Wien — Kärnten 3 : 0, Wien — Niederösterreich 3 : 0, Wien — Oberösterreich 3 : 1, Wien — Salzburg 3 : 0, Wien — Tirol 3 : 0, Oberösterreich — Burgenland 3 : 0, Oberösterreich — Kärnten 3 : 0, Oberösterreich — Niederösterreich 3 : 1, Oberösterreich — Salzburg 3 : 0, Oberösterreich — Tirol 3 : 0, Tirol — Burgenland 3 : 1, Tirol — Kärnten 3 : 1, Tirol — Niederösterreich 3 : 2, Tirol — Salzburg 3 : 2, Niederösterreich — Burgenland 3 : 1, Niederösterreich — Kärnten 3 : 1, Niederösterreich — Salzburg 3 : 0, Kärnten — Burgenland 3 : 1, Kärnten — Salzburg 3 : 1, Salzburg — Burgenland 3 : 1.

Der Endstand

Wien	6	6	0	0	18	1	12
Oberösterreich	6	5	0	1	16	4	10
Tirol	6	4	0	2	12	12	8
Niederösterreich	6	3	0	3	12	11	6
Kärnten	6	2	0	4	8	14	4
Salzburg	6	1	0	5	6	16	2
Burgenland	6	0	0	6	4	18	0

... führte die UNION STOCKERAU in den Monaten August-September Vergleichswettkämpfe durch und kam hierbei zu nachstehenden Ergebnissen:

U. STOCKERAU 3 - TTC OLYMPIA KREMS	5:3
U. STOCKERAU 3 - SJ KREMS	6:4
U. STOCKERAU 4 - SV SPILLERN	9:0
U. STOCKERAU 6 - TTC RASTELLI 2	5:2
U. STOCKERAU 6 - SJ KREMS 2	9:3
U. STOCKERAU 6 - TTC OLYMPIA KREMS	2:9
U. STOCKERAU 7 - TTC RASTELLI	3:5
U. STOCKERAU 4 - KJ HAUSLEITEN	6:0

... am 3.9.1951 nahmen von 50 Verbandsvereinen 31 nÖ. Vereine den Kampf um die Meistertitel 1951/52 auf. Von den gemeldeten 96 Mannschaften (67 Herren, 19 Damen u. 10 Jugend) stellte der SÜDEN (48 H., 11 D., 6 J.) zwei Drittel, wodurch bewiesen wurde, daß der Schwerpunkt des TT-Sports im Raume Baden-Neunkirchen lag. In der Gruppe WEST spielten 20 (13 H., 5 D., 2 J.) und in der Gruppe NORD 11 (6 H., 3 D., 2 J.) Mannschaften.

... am 10.9.1951 fand die 1. Runde des LANDES-CUPS (RINA-POKAL) mit 11 Mannschaften statt.

... am 10.9.1951 absolvierte der neugegründete Verein UNION NEUNKIRCHEN Vergleichswettkämpfe und verlor gegen UNION MATTERSBERG mit 4:9; gegen ALLROUND WR. NEUSTADT gab es ein 8:8 Unentschieden.

... am 16.9.1951 gab es bei einem MANNSCHAFTSTURNIER in MATTERSBERG nachstehende Ergebnisse:
 MATTERSBERG A - SV TRAIISKIRCHEN 5:1
 MATTERSBERG A - TTC TRIBUSWINKEL 5:0
 MATTERSBERG B - SV TRAIISKIRCHEN 4:5
 MATTERSBERG B - TTC TRIBUSWINKEL 5:0

... am 16.9.1951 besiegte der BAC in BADEN den WIENER SPORTKLUB mit 5:4; bei den DAMEN blieb ebenfalls der BAC mit 5:3 erfolgreich.

Hans Fuchs zurückgetreten

In der Vorstandssitzung am 22. September legte Präsident Hans Fuchs trotz wiederholter Vorstellungen aller Vorstandsmitglieder seine Funktion zurück und schied nach fast zweijähriger Tätigkeit aus der Verbandsleitung aus. Ursache des Rücktrittes ist ein im Vorjahre erfolgter Berufswechsel, der es nun nicht mehr zuläßt, sich den Verbandsgeschäften so zu widmen, wie es notwendig ist.

Hans Fuchs wurde in den letzten Kriegstagen nach Gmünd, in den äußersten Zipfel unseres Bundeslandes, verschlagen. Die große Aktivität, die der dortige Tischtennisclub entfaltete, war im Großteil auf seine Initiative zurückzuführen. Bald war das „Erdäpfelzentrum“ Niederösterreichs ein beliebtes Ausflugsziel vieler Wiener und niederösterreichischer Klubs. Fuchs wurde 1948 in den Vorstand des Landesverbandes gewählt und übernahm im Jänner 1950 die Leitung des Verbandes. Er bewältigte die immer mehr anschwellende Arbeitslast fast allein; erst in den letzten Monaten fand er Mitarbeiter, die ihm einen Teil der Agenden abnahmen. Seine ganze Liebe und Sorge galt dem Nachwuchs; seine Saat wird erst später sichtbar werden.

Dem scheidenden Präsidenten gilt der Dank des ganzen Bundeslandes für die selbstlose und aufreibende Arbeit zweier Jahre. Es bleibt zu hoffen, daß Niederösterreich, das leider keinen Überfluß an sachkundigen Funktionären aufweist, in irgendeiner Form in späterer Zeit Hans Fuchs wiedergewinnt.

Der Vorstand des Landesverbandes hat beschlossen, bis auf weiteres Verbandskapitän Rudolf Baumgartner mit der Leitung zu betrauen; als dessen Stellvertreter fungiert Schriftführer Robert Emmerling.

... konnten am 23.9.1951 bei den Stadtmeisterschaften von NEUNKIRCHEN nachstehende Sieger ermittelt werden: HERRENEINZEL A: Fiebinger, DAMENEINZEL: Freyler, HERRENDOFFEL: Eder/Fiebinger, HERRENDOPPEL: Hosemann Th., JUGENDEINZEL: Hosemann, SENIOREN: Katzer, HERRENEINZEL B: Katzer.

... am 23.9.1951 blieb der NÖ. Landesmeister BAC in MATTERSBERG über den SV MATTERSBERG (Meister des Burgenlands) mit 10:1 erfolgreich.

... am 29.9.1951 kam UNION HORN in einem Vergleichskampf gegen den TTV GMÜND zu einem 9:7 Erfolg.

Vom Damen-Bundesländerpokal im Hotel Panhans:

Die steirischen Damen dominierten am Semmering

Wien ohne Trude Pritzi nur Durchschnitt — Hotter, eine angenehme Überraschung — Linde Wertl gab keinen Satz ab

Zum zweitenmal wurde der im vorigen Jahr vom Wiener Verband unter Präsident Schenzel und dem Niederösterreichischen Verband unter Präsident Fuchs geschaffene Bundesländerpokal der Damen am 29. und 30. September im Grandhotel Panhans am Semmering zur Austragung gebracht. Mit Ausnahme der favorisierten steirischen Auswahl zeigte sich eine Ausgeglichenheit des Kräfteverhältnisses wie nie zuvor. Oberösterreich, Wien, Tirol und — mit einem unbedeutenden Abstand — Niederösterreich waren als annähernd gleichwertig zu bezeichnen. Auch die drei Letztplatzierten, Salzburg, Vorarlberg und Burgenland, boten ansprechende Leistungen.

Wie erwartet, war Steiermark mit Wertl, die nach Wien übersiedelt ist, aber noch keinem Wiener Verein beigetreten ist, ein nicht zu schlagender Gegner. Aber wie sah es sonst aus! So ausgeglichen und spannend war schon lange kein gesamtösterreichischer Bewerb. Die Endplacierung vom zweiten bis fünften Platz konnte buchstäblich erst in den letzten Spielen ermittelt werden, während der Kampf um den vorletzten Platz nicht minder erbittert geführt wurde. Überraschend stark erwiesen sich Tirol und Niederösterreich, gelang es doch Tirol, Wien 3:1 zu schlagen, während Niederösterreich, unglücklicher als das Resultat ausdrückt, gegen Wien 3:1 verlor. Ein Sieg der Niederösterreicher hätte sie unter Umständen auf den zweiten Platz bringen können!

Die Siege Steiermarks: Gegen Wien 3:0, Burgenland 3:0, Tirol 3:1, Oberösterreich 3:0, Vorarlberg 3:0, Salzburg 3:0, Niederösterreich 3:0.

Die Siege Oberösterreichs: Gegen Salzburg 3:1, Vorarlberg 3:0, Niederösterreich 3:1, Tirol 3:1, Burgenland 3:0.

Die Siege Wiens: Gegen Niederösterreich 3:1, Burgenland 3:0, Oberösterreich 3:2, Vorarlberg 3:0, Salzburg 3:0.

Die Siege Tirols: Gegen Wien 3:1, Vorarlberg 3:0, Burgenland 3:0, Salzburg 3:0 w. o.

Die Salzburger Siege: Gegen Vorarlberg 3:0, Burgenland 3:0.

... am 6.10.1951 hatte die UNION STOCKERAU die UNION WEIDLING/Wien zu Gast und kam mit der 1. Mannschaft zu einem 6:4 Erfolg; die zweite Mannschaft kam zu einem 5:0 Sieg; die Damen blieben 5:1 erfolgreich.

... am 14.10.1951 gastierte SCHWARZ-WEISZ-WIEN in Stockerau und kam gegen UNION STOCKERAU zu einem 9:4 Erfolg.

Vor 25 Jahren:

... unternahm der ESV ST.PÖLTEN in der Zeit vom 8. bis 21. August 1966 unter der Reiseleitung von Josef DETZER und den Spielern König, Kapeller und Zachamel eine Wettspielreise nach Deutschland und Schweden, wo nachstehende Ergebnisse erzielt wurden: 9.8.1966 ESV BLAU GOLD FRANKFURT - ESV ST.PÖLTEN 1 9:1; den Ehrenpunkt holten Detzer/König im Doppel.

11.8.1966 B-Auswahl HAMBURG - ESV ST.PÖLTEN 1 8:2 Detzer (1), König(1), Kapeller(0).

13.8.1966 SJI RONNEBY - ESV ST.PÖLTEN 1 0:10 Detzer, König, Kapeller je 3:0, Kö/De 1.

14.8.1966 TS BRÖKNE HÖBY - ESV ST.PÖLTEN 1 6:4 König(3), Detzer(1), Kapeller(0).

18.8.1966 JGIK STOCKHOLM - ESV ST.PÖLTEN 1 2:8 König(3), Detzer(2), Kapeller(1), Kö/De 1.

Niederösterreich verstärkt

Weit stärker als im Vorjahr präsentierten sich diesmal Niederösterreich. Das „Türmchen in der Schlacht“, Gusti Hobik, hat in Freyler endlich eine Nachwuchsspielerin zur Seite, die zu größeren Hoffnungen berechtigen könnte. Leider hat Herr Baumgartner in seiner Eigenschaft als Verbandskapitän den Fehler gemacht, die eigene Mannschaft zu unterschätzen und auch gegen solche Gegner das St.-Pöltner Doppel Weinkopf-Kirchner eingesetzt, gegen die unbedingt die stärkere Paarung am Platz gewesen wäre. Die unglücklichste Niederlage hat es gegen Wien gesetzt. Freyler spielte Amon im ersten Satz mit 21:13 glatt an die Wand und verlor die beiden nächsten Sätze nur allzu knapp 20:22 und 19:21. Als Hobik Hitter 2:1 geschlagen hatte, traten zur allgemeinen Überraschung nicht Hobik-Freyler ans Brett, sondern Weinkopf-Kirchner! Die schockierten Wiener wären dabei gerade jetzt im Doppel, ihrer „Achillesferse“, zu schlagen gewesen! Freyler wäre ein Sieg über Hitter zuzutrauen gewesen. Amon-Proksch blieben schließlich über Weinkopf-Kirchner, die sich ansonsten recht brav gehalten haben, im dritten Satz 21:17 siegreich.

Über Hobik gibt es nicht viel zu sagen. Sie ist seit Jahren die verlässlichste niederösterreichische Spielerin (einschließlich der Spieler!) und hatte auch diesmal viele schöne Erfolge. Die interessanter Erscheinung war der Neuling Freyler, auf die das „Tischtennis-Magazin“ schon früher erstmals hin-

gewiesen hat. Sie ist das typische Beispiel eines großen Talents, das nicht rechtzeitig einem systematischen Training unterzogen wurde. Es ist fraglich, ob sie sich noch verschiedene technische Unmöglichkeiten abgewöhnen kann beziehungsweise, wenn sie diese bekämpft, nicht einen starken Formrückgang erleiden würde. Einem schlechthin herrlichen Angriff (dabei ist es ein Rätsel, wie sie den Backhand, mit drei Fingern auf der Rückseite des Schlägers, überhaupt schlagen kann!) steht vor allem eine, für eine Auswahlspielerin unmögliche Beinarbeit und oftmals eine damit verbundene krampfartige Körperhaltung gegenüber. Also, liebes Fräulein Freyler, Beinarbeit „groß“ beschrieben; dann wird es sicher noch besser klapfen!

Den schönsten niederösterreichischen Erfolg hat es gegen Tirol gegeben, wobei vor allem der Sieg des Doppels Hobik-Freyler gegen Hotter-Leuprecht mit 14, — 16 und 11 hervorzuheben wäre.

Die niederösterreichischen Siege: Gegen Tirol 3:2, Burgenland 3:0, Salzburg 3:0, Vorarlberg 3:1.

Der Endstand:

1. Steiermark	7	7	0	21	1	7
2. Oberösterreich	7	5	2	17	9	5
3. Wien	7	5	2	16	9	5
4. Tirol	7	4	3	16	10	4
5. Niederösterreich	7	4	3	13	12	4
6. Salzburg	7	2	5	7	15	2
7. Vorarlberg	7	1	6	4	19	1
8. Burgenland	7	0	7	1	21	0

Abschließend können wir nur der ehrlichen Überzeugung Ausdruck verleihen, daß die zweite Austragung des Damenbundesländerpokals einen großen sportlichen Gewinn bedeutete, vor allem auch deshalb, weil kein Bundesland einen inferioreren Gegner abgegeben hat. Der ÖTTV wird in Hinkunft anstatt des WTTV und NÖTTV die Patronanz über diesen schönen Bewerb übernehmen, wobei man nur hoffen kann, daß uns Tischtennisportler der glanzvolle Rahmen des Hotels Panhans auch in Zukunft erhalten bleibt.

... am 21.10.1951 wurde in Stockerau der Herbstdurchgang der Gruppenmeisterschaft NORD durchgeführt. Bei den Herren siegte UNION STOCKERAU vor STRASSHOF und HOLLABRUNN; bei den Damen blieb UNION STOCKERAU vor HOLLABRUNN (6:3) und STRASSHOF erfolgreich.

... gastierte der holländische Club DE SALAMANDERS in NIEDERÖSTERREICH und erzielte in TRAIKIRCHEN nachstehende Ergebnisse: (13.8.1966) Die NÖ Jugendauswahl der Mädchen - Straßer B., Steinbauer, Braunstorfer S. (Langenlois) u. Schöberl Elfi (BAC) - verlor gegen die weibliche Jugend von De Salamanders mit 1:15. Die NÖ Damenauswahl - Szabo (TRK), Steinmayer (BAC), Wala I. (ENZ) u. Friedrich E. (Baden) gewann gegen die Jugend von De Salamanders mit 10:6. Bei der männlichen Jugend blieben Ast, Falkensteiner (TRM) und Schöberl, Ritter (BAC) über das Jugendteam von De Salamanders mit 12:4 erfolgreich. Ein kombiniertes NÖ-Team - Giacomini (WOLK), Korn E. (TRK), Wagner I. (Austria Baden) u. Naber B. (TRM) gewann gegen das 2. Jugendteam von De Salamanders mit 15:1.

... am 15.8.1966 fand in STOCKERAU ein internationales MANNSCHAFTSTURNIER statt und wies folgende Ergebnisse aus: TSV JAHN AUGSBURG - U. STOCKERAU 0:10 DE SALAMANDERS 1 - U. STOCKERAU 1 7:9 DE SALAMANDERS 2 - U. STOCKERAU 2 0:10 DE SALAMANDERS 1 - TSV JAHN AUGSBURG 9:3 DE SALAMANDERS 2 - TSV JAHN AUGSBURG 5:11

15.8.1966

Turnier des ATUS Kematen in Rosenau:

- HE "A": 1. Waldhäusl Franz, ESV Amstetten,
2. Pendlmayer, Hausmening,
3. Kuttner, Pichelbauer, beide Kematen.
- HE "B": 1. Zamarin, Ybbsitz,
2. Schörghuber, Ybbsitz,
3. Kuttner, Kematen, und Neuhauser, Ybbsitz.
- HE "C": 1. Kuttner, Kematen,
2. Steinberger, ASK Ybbs,
3. Novak, Kematen, und Hacker, Ybbs.
- Jgd. 1. Kuttner, Kematen,
2. Fink, Umdasch,
3. Pichelbauer, Kematen, und Putz, Haiderhofen.
- DE 1. Novak, Kematen,
2. Spitzhirn, Ybbsitz,
3. Darrer, Kematen, und Figl, Ybbsitz.
- HD 1. Waldhäusl/Setz, ESV Amstetten,
2. Zamarin/Schörghuber, Ybbsitz,
3. Novak/Pendlmayer, Kematen/Hausmening, u. Putz/Mühlberger, Haiderhofen.
- DD 1. Darrer/Brandl, Kematen,
2. Schleifenlehner/Spitzhirn, Ybbsitz,
3. Novak/Brandl I., Kematen, und Hofmayer/Figl, Ybbsitz.
- GD: 1. Zamarin/Hofmayer, Ybbsitz/
2. Kuttner/Brandl, Kematen,
3. Waldhäusl/Novak, ESV Amst./Kematen, u. Setz/Darrer, ESV Amstett./Kematen.

Erfolgreiches Gatspiel der Langenloiser Tischtennissektion in Regensburg

Übers Wochenende stattete der SV Langenlois mit einer Herren- und einer Jugendmannschaft dem Tischtennisverein DJK Regensburg Nord einen Besuch ab. Nach einem herrlichen Empfang durch den Vereinsobmann und Austausch von Gastgeschenken wurden die 2 Turniere begonnen. Die Langenloiser Delegation landete zwei 6:4-Siege, wobei Menigat, Traxler und Wutzl (je 2) in der Herrenmannschaft die Punkte zusammensteuerten und das Zweimannsteam Fitz/Wutzl in der Jugend erfolgreich blieb.

Neben den sportlichen, interessanten Spielen beeindruckte die freundschaftliche Atmosphäre und die herzliche Gastfreundschaft der Regensburger, wodurch dieser Ausflug zu einer schönen Erinnerung für die Langenloiser Tischtennisspieler wurde. Eine Einladung nach Langenlois nahmen die Regensburger gerne an, sodaß bald die Freundschaft Langenlois—Regensburg erneuert werden wird.

... am 16.8.1966 gastierte DE SALAMANDERS in WOLKERSDORF und spielte gegen U.WOLKERSDORF 8:8 Unentschieden; beim JUGENDVERGLEICHSKAMPF blieben die HOLLÄNDER mit 10:6 erfolgreich.

... vom 27.8. bis 3.9.1966 fand in LINZ ein JUGEND-TRAININGSKURS des ÖTTV statt. Bei den abschließenden Ranglistenturnieren blieben erfolgreich:

MÄDCHEN:	SCHÜLER:	BURSCHEN:
1. Smekal	1. Suda	1. Weinmann
2. Pretterhofer	2. Eberl	2. Schlüter
3. Wagner	3. Pichler	3. Puchner
4. Feier	4. Klein	4. Falkensteiner
5. Aniser	5. Nösselböck	5. Janisch
6. Frisch	6. Hetzenauer	6. Ernst Prz.
	7. Schöberl H.	7. Suda H.
	8. Heuberger	8. Kletzmann
	9. Birkelhuber	9. Bammer
	10. Schroll	10. Pohoralek P.
	11. Pichler	
	12. Bleimer	
	13. Koran	
	14. Jagersberger	
	15. Pointner	

4.9.1966

20-jähr. Jubiläumsturnier des ESV St.Pölten:

- HE "A": 1. Kleewein, Strassenb.Wien,
2. Heine, NÖ-Energie,
3. Schlüter, Strassenbahn und Richter, U.St.Pölten.
- HE "B": 1. Fux, Prinzersdorf,
2. Weinmann, U.Horn,
3. Ast Gerhard, Traismauer, und Falkensteiner, Traismauer.
- Blitz: 1. Kleewein, Strassenbahn Wien,
2. Engel, Badener AC.,
3. Schlüter, Strassenbahn, und Wagner, ÖMV Wien.
- HD "A": 1. Richter/Schmid, U.St.Pölten,
2. Engel/Detzer, BAC/ESV St.Pölt.
3. Schlüter/Buchegger, Strasseb.u.SK Wien, u. Köllner/Wagner, Vienna, ÖMV Wien.
- HE "C": 1. Engel, Badener AC.,
2. Weinmann, U.Horn,
3. Schmid, U.St.Pölten und Richter, U.St.Pölten.
- HE "D" : 1. Ast Gerhard, Traismauer,
2. Egerer, Prinzersdorf,
3. Riedler, Traismauer, und Haller, St. Veit.
- HE "E": 1. Egerer, Prinzersdorf,
2. Falkensteiner, Traismauer,
3. Detzer, ESV St.Pölten, und Grafl, St.Veit.
- Jugend: 1. Weinmann Rudolf, U.Horn,
2. Falkensteiner, Traismauer,
3. Bauch, ESV St.Pölten, und Schulmeister, Zwettl.
- HD "B": 1. Engel/Weinmann, BAC/U.Horn,
2. Fux/Egerer, Prinzersdorf,
3. König/Detzer, ESV St.Pölten, und Richter/Schmid, U.St.Pölten.
- HD "C": 1. Brocek/Steinwender, ESV Wörth,
2. Detzer/Egerer, ESV St.Pölt./Prinz.
3. Grilz/Imhof, Prinzersdorf, und Friedschrüder/Zöchbauer, U.Walk./Prinz.

... am 10.u.11.9.1966 fand in BRAUNAU das 3. Dr. SCHWEIZER-GED.TURNIER statt.

- HERRENEINZEL: 1.Kleewein, 2. Schlüter, 3. Groß u. Jany
- HERRENEINZEL A: 1.Schlüter, 2.Petrzalka, 3.Kleewein u. Thallinger
- HERRENEINZEL C: 1.Kleewein, 2.Jany, 3.Weinmann u. Schlüter
- DAMENEINZEL: 1.Wögerbauer, 2.Wenger, 3.Klocker u. Musner
- HERRENDOPPEL: 1.Weinmann/Schlüter, 2.Kleewein/Schwarz, 3.Ebner/Schneider u. Thallinger/Jany.
- MIXEDDOPPEL: 1.Musner/Schlüter, 2.Schoissengeier/Senzenberger, 3.Wögerbauer/Humer u. Klocker/Klugberger
- JUGENDEINZEL: 1.Schlüter, 2.Weinmann, 3.Ernst Prz. u. Bernroithner
- JUGENDDOPPEL: 1.Schlüter/Weinmann, 2. Ernst/Groß

... am 11.9.1966 fand die 1.Runde der NÖ-CUPHEWERBE 1966/67 statt. LIGA-CUP(8), DAMEN-CUP(2), RUNA-CUP(30).

... am 24.9.1966 beging die UNION HORN ihr 20-jähriges Vereinsjubiläum. Bei den Waldviertler Bezirksmeisterschaften wurden folgende Sieger ermittelt:

- SCHÜLEREINZEL: Wolfgang GRUBER, U.Gmünd
- JUGENDEINZEL: Rudolf WEINMANN, U.Horn
- HERRENEINZEL A: Rudolf WEINMANN, U.Horn
- HERRENEINZEL B: Karl KOLLER, U.Gmünd
- HERRENEINZEL C: Robert SCHWARZ, U.Horn
- HERRENBLITZ: Rudolf WEINMANN, U.Horn
- HERPENNDOPEL A: Weinmann/Kindl, U.Horn
- HERRENDOPEL B: Ing.SCHWARZ/GROSSMANN, U.Zwettl
- SCHÜLEREINZEL B: Günter ZUNTNER, U.Horn
- JUG.MANNNSCHAFT: UNION HORN
- HERRENMANNSCH.: UNION HORN

... am 28.9.1966 unterlag die UNION ST.PÖLTEN mit Schmidt P.(0), Böck R.(1), Richter F.(1) einer BUNDESHERRAUSWAHL - Petrzalka(3), Heine(3), Köllner(1), Heine/Petrzalka(1) mit 2:8. UNION ST.PÖLTEN 2 - Dr.Dittrich(1), Fasching(1), Zimmermann(2), Zimmermann/Dr.Dittrich(1) - trennte sich mit HSV ST.PÖLTEN - Kocian(2), Schörghuber(1), Hermann(2), Schörghuber/Hermann(0) mit einem 5:5.

AUS DEM MEISTERSCHAFTS-U. TURNIERBETRIEB

17./18.8.1991 NACHWUCHSTURNIER TK EDEN

Beim Nachwuchsturnier des TK EDEN/Wien konnten zahlreiche Niederösterreicher ihre Spielstärke unter Beweis stellen.

JUGEND-EINZEL A:	UNTERSTUFEN-EINZEL A:
1. WEBER (Langenlois)	1. HESSEL P. (Langenlois)
2. KOPTA (Eden)	2. HENTSCHL (Eden)
3. BERTAGNOLI (Sonni)	3. HOZA C. (Eden)
JANKOWITSCH (Eden)	KOWALD (LSV)
JUGEND-DOPPEL:	SCHÜLER-DOPPEL:
1. MATUSZKY/MUZIK (Eden)	1. HENTSCHL/HESSEL (Eden/Langenlois)
2. JANKOWITSCH/SCHEIFLINGER (Eden)	2. JANKA/FISCHER (Auerthal/Eden)
3. AL SAMHOURY/BERTAGNOLI (WAT-Sonni)	3. SPIELAUER/STEFANER (Eden)
WEBER/REBEL (Langenlois/OMV)	AL SAMHOURY/KOWALD (LSV)
SCHÜLER-EINZEL A:	UNTERSTUFEN-EINZEL B:
1. HESSEL P. (Langenlois)	1. JANKA (TTC Auersthal)
2. HENTSCHL (Eden)	2. SELMEISTER (ASKÖ Wr. Neudorf)
3. FISCHER T. (Eden)	3. SCHREIBMAYER (Eden)
SPIELAUER (Eden)	LANGER N. (WSC)
SCHÜLER-EINZEL weibl.:	MINI-UNTERSTUFEN-EINZEL:
1. PRACHAR E. (Eden)	1. SELMEISTER (ASKÖ Wr. Neudorf)
2. KREBS (WAT M.)	2. JANKA (TTC Auersthal)
3. LANGER (WSC)	3. HOZA C. (Eden)
ULRICH I. (Langenlois)	ULRICH O. (Langenlois)

24./25.8.1991 TOP-TURNIER DES TK EDEN

Terminkollision zum Tischtennis-Auftakt

Die Tischtennis-Saison 1991/92 beginnt Ende August mit einer Terminkollision. In Braunau und Wien finden am 24. und 25. August zwei Top-Turniere statt. Die heimischen Spitzenspieler werden zwangsläufig in zwei Lager - Ost und West - ge-

spalten. Der von einigen Insidern propagierte Austrian-Circuit mit einem Masters bleibt weiterhin nur ein Wunschtraum. An Stelle einer koordinierten Turnierserie nehmen sich schon zum Saisonstart die Veranstalter gegenseitig die Spitzenspieler weg.

Volksblatt, 14.8.91

Schlagler überraschte

Mit einer Überraschung endete am Sonntag das Tischtennis-Top-Turnier in Wien. Topfavorit Peter Gockner (Baden) schied schon im Viertelfinale aus. Der Sieg ging an die größte ÖTTV-Nachwuchshoffnung, Werner Schlagler (TTK Eden), der im Finale den ersten Satz mit 21:12 gewann und dann von der verletzungsbedingten Aufgabe des nigerianischen Gockner-Bezwingers Kola Gabadamosi profitierte.

Volksblatt, 27.8.91



Foto: Volksblatt/Bernkopf

Der als Nummer eins gesetzte Peter Gockner (Bild) schied beim Top-Turnier in Wien im Viertelfinale gegen den Nigerianer Kola Gabadamosi aus.

Auch NIEDERÖSTERREICHER waren dabei:

DAMEN-EINZEL A:	DAMEN-EINZEL C:
1. BURG A. (WSC)	1. WAPPEL (Globus)
2. ERLE P. (Korneuburg)	2. HANSI M. (U. Matzen)
3. HANSI M. (U. Matzen)	3. SEIDL (Eden)
WAPPEL (Globus)	HABESON (Korneuburg)
HERREN-DOPPEL A:	MIXED-DOPPEL A:
1. SEKULIC/NIKOLIC (Komp./Sonni)	1. SEKULIC/Seidl (Komp./Eden)
2. HESSEL/WEBER (Langenlois)	2. WEISS/WEGSCHEIDER (Sonni/Matzen)
3. DAVIDOV/WEISS (Sonni)	3. STEFANER/HANSI M. (Eden/Matzen)
FARZANEH/SOMMER W. (Globus/Landh.)	SPORRER/SPORRER (Eden)
MIXED-DOPPEL B:	
1. KOPTA/Seidl (Eden)	
2. STEFANER/Hansi (Eden/Matzen)	
3. ZEUGNER/Habeson (Eden/Korneubg)	
BAYR/Wappel (Landhaus/Globus)	

Tischtennisstart in West und Ost geteilt

Am Wochenende fällt in Österreich der Startschuß zur Tischtennissaison. Fast schon Tradition hat dabei eine Terminkollision – zwei Turniere nehmen sich gegenseitig die Stars weg. Die bei Vereinen im Osten Österreichs engagierten Spitzenspieler treten am Wochenende bei einem Turnier in Wien an, der Westen Österreichs startet beim Dr. Schweizer-Gedächtnis-Turnier in Braunau. Nur Stani Fraczyk von Exmeister Stockerau und Brigitte Gropper tanzen aus der Reihe und sind auch in Braunau dabei.

Vollzählig vertreten in der Innviertler Grenzstadt ist am Wochenende Mannschaftsmeister Kuchl. Die Salzburger wollen sich in Braunau auf das schwere Europacupspiel gegen Schwedens Meister Malmö FF (6. 9. in Kuchl) vorbereiten. Mit dem ungarischen Legionär Kriston, Quian Quianli, Peter Eckl und dem Silbermedaillengewinner der Jugend-EM in Granada, Michael Schallwich, bekommt „Lokalmatador“ Stefan Kovacs vom oberösterreichischen A-Liga-Klub DSG Union Waldegg eine hochkarätige Geg-

nerschaft.

Gespannt ist man in Braunau auch auf die Österreich-Premiere des Bulgaren Tadarov, der für die Union Wartberg/Kr. den Tischtennisschläger schwingt. Auch bei den Damen steht eine Neolegionärin im Mittelpunkt. Jana Zatkova wird in Braunau erstmals für ihren neuen Verein Askö Froschberg starten.

Neben den Spitzenspielern aus Ostösterreich haben diesmal in Braunau auch die bayrische Elite und etwas unverständlicherweise Staatsligist ATSV Lenzing nicht genannt.

Das Braunauer Turnier beginnt am Samstag um 10 und am Sonntag um 8 Uhr. Gespielt wird in der Bezirkssporthalle.

Volksblatt, 21.8.



Stanislav Fraczyk von Exmeister Stockerau ist am Wochenende einer der Spitzenspieler beim Tischtennis-Saisonauftakt in Braunau.
Foto: Volksblatt/Rubra

Volksblatt, 27.8.91

Braunau: Kriston gewann Silberbarren

Ein vereinsinternes Duell gab es am Wochenende im Finale des Dr. Schweizer-Gedenktourniers der Union VKB Braunau zum Auftakt der Tischtennissaison. Der ungarische Legionär Zsolt Kriston behielt schließlich gehen seinen Kuchler

Vereinskollegen Quian Quianli mit 21:11, 21:18 klar die Überhand. Ausgeschieden im Semifinale sind Vorjahressieger Stefan Kovacs (DSG Waldegg Linz) und Stanislav Fraczyk (TTC Stockerau). Den B-Bewerb gewann Quian Quianli

durch einen 22:20, 11:21, 22:20-Erfolg gegen Kovacs.

Bei den Damen triumphierte die für den deutschen Bundesligisten Steinhagen spielende Chinesin Jie Shi im Finale gegen die Schwächerin Brigitte Gropper mit 21:5, 21:13. Die neue Legionärin von Staatsligist Askö Linz Froschberg, Renata Zatkova (Cs) war im B-Bewerb nicht zu biegen (21:15, 21:9 gegen Hilgärtner/D), schied im A-Bewerb allerdings gegen Gropper im Semifinale aus.

31.8./1.9.1991

1. OBERMAYER-Fenster-Pokal-Turnier

(A-Turnier des ÖTTV)

in der Schloßparkhalle Wolkersdorf

Programmierte Siege bei TT-A-Turnier

Beim ersten Tischtennis-A-Turnier der Saison in Wolkersdorf ging am Sonntag in Abwesenheit des in Singapur festsitzenden Ding Yi (kein Flugzeug) der Sieg bei den Herren an Quian Quianli, bei den Damen setzte sich Favoritin Petra Fichtinger programmgemäß durch. Die Oberndorferin siegte gegen Michaela Zillner (Schwechat) mit 3:0. Rang 3 ging an Gerlinde Kaul (Desselbrunn) und Sabine Frank (Hornstein). Quian Quianli schlug im Finale Werner Schlager (Eden) mit 3:1. Der dritte Platz ging hier an Gottfried Bär (Waldegg Linz) und Peter Gockner (Baden). Im internationalen Bewerb setzte sich der für Baden spielende Tomas Janci gegen Zsolt Kriston (Kuchl) mit 2:1 durch. Dritte wurden Quianli und Tibor Klampar (Wolkersdorf).

Volksblatt, 2.9.91

Bewerb 7: Mixed Doppel

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. JINDRAK/GROPPER | SV Schwechat |
| 2. DOPPLER/FICHTINGER | Union Raiffeisen Oberndorf |
| 3. ZILLNER/ZILLNER | Casino Baden/SV Schwechat |
| 3. PÄUERL/ERLE | Wiener Sportclub/U. Pruckner Korneuburg |

Bewerb 1: Herren Einzel A

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1. QIAN Qianli | TTC Raiffeisen Kuchl |
| 2. Werner SCHLAGER | Top-Klub Eden Wien |
| 3. Gottfried BÄR | DSG U. Waldegg Linz |
| 3. Peter GOCKNER | Casino Baden AC |

Bewerb 3: Junioren Einzel männlich

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Werner SCHLAGER | Top-Klub Eden Wien |
| 2. Martin DOPPLER | Union Raika Oberndorf |
| 3. Karl JINDRAK | SV Schwechat |
| 3. Richard PÖSCHL | TTC CA Stockerau |

Bewerb 5: Herren Doppel

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. QIAN/ECKEL | TTC Raika Kuchl |
| 2. RAIDL/PÄUERL | Wiener Sportclub |
| 3. AMPLATZ/GSODAM | U.SPG Wolkersd./Lang. |
| | TTC CA Stockerau |
| 3. FRACZYK/PÖSCHL | TTC CA Stockerau |

Bewerb 8: Damen Einzel B

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Petra ERLE | U. Pruckner Korneub. |
| 2. Dr. Traude PIETSCH | ASKÖ TTV Hornst.-Komp. |
| 3. Elvira OBERPERFLER | ATSV Lenzing |
| 3. Marisa BURG | Wiener Sportclub |

Bewerb 10: Herren Einzel B

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Joachim HASENBURGER | ATUS Graz |
| 2. Sascha DIVIS | Union Raika Oberndorf |
| 3. Peter TRUTNOVSKY | SV Raika Lavamünd |
| 3. Roland BÖHM | SPG U. Wolk./Langenl. |

Bewerb 2: Damen Einzel A

- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| 1. Petra FICHTINGER | UNION Raiffeisen Oberndorf |
| 2. Michaela ZILLNER | SV Schwechat |
| 3. Gerlinde KAUL | DSG Scherthaner Desselbrunn |
| 3. Sabine FRANK | ASKÖ TTV Hornst.-Komperdell |

Bewerb 4: Junioren Einzel weiblich

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. Petra FICHTINGER | UNION Raiffeisen Oberndorf |
| 2. Claudia VOVES | ATUS Judenburg-Z |
| 3. Anita RENNEN | ASKÖ Linz Froschberg |
| 3. Adriana BURG | Wiener Sportclub |

Bewerb 6: Damen Doppel

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. GROPPER/ZILLNER | SV Schwechat |
| 2. FICHTINGER/STREIF | UNION Raiffeisen Oberndorf |
| 3. VOVES/RABL | ATUS Judenburg-Z/
Seal-Jet Flötzersteig Wien |
| 3. OBERPERFLER/SCHEIBMAYR | ATSV Lenzing Modal |

Bewerb 9: Herren Einzel International

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Thomas JANJI | Casino Baden AC |
| 2. Zsolt KRISTON | TTC Raika Kuchl |
| 3. QIAN Qianli | TTC Raika Kuchl |
| 3. Tibor KLAMPAR | U.SPG Wolkd./Langenl. |

Bewerb 11: Herren Einzel C

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Günther STRAUSS | SK Voest Linz |
| 2. Michael NIKOLIC | Sonni Bastler Star |
| 3. Bruno HACH | Seal-Jet Flötzerst. |
| 3. Gerd HASCHER | ATUS Graz |

1.9.1991 **NÖ. UNTERSTUFEN-RLT. IN TRAISMAUER**

Kaiblinger war diesmal unschlagbar

TISCHTENNIS.- Mario Kaiblinger aus Oberndorf gewann das Unterstufen-Ranglistenturnier in Traismauer am Sonntag. Er spielte 10:0!

Robert Hauss (Oberndorf) unterlag knapp und wurde Zweiter, es folgen Peter Haberleitner (Gmünd), Christoph Neuhold (Eggenburg) und Christoph Janka (Auersthal). Diese fünf haben sich für das regionale Sichtungsturnier in Wien qualifiziert. Niki Schubert aus Preßbaum schaffte das nicht - er wurde Zehnter.

NÖN/St. Pölten, 5.9.91

TISCHTENNIS.- Gute Leistungen brachten die beiden Nachwuchshoffnungen aus Hoheneich Peter Haberleitner und Bernhard Zulus bei der Qualifikation für das Bundesranglistenturnier in Traismauer.

Das Niveau bei diesem Unterstufenturnier war überaus hoch und als Belohnung reizten auch noch NÖTTV-Ranglistenpunkte. Fünf Niederösterreicher kämpften beherzt. Peter Haberleitner konnte mit einem dritten Platz sein gestecktes Ziel erreichen, obwohl er erst an Oberndorfer, der Nummer

Sonntag, den 01. September 1991 in Traismauer

1. Kaiblinger Mario	02/80	Raika Oberndorf	10:00
2. Hauss Robert	03/81	Raika Oberndorf	9:1
3. Haberleitner Peter	01/81	Hoheneich/Gmünd	8:2
4. Neuhold Christoph	07/80	Spark. Eggenburg	7:3
5. Janka Christoph	08/81	TTC. Auersthal	5:5
6. Kupfer Franz	08/79	Raika Oberndorf	4:6
7. Zulus Bernd	11/80	Hoheneich/Gmünd	4:6
8. Adam Sebastian	08/80	Raika Oberndorf	3:7
9. Schubert Niki	09/80	ASV. Preßbaum	2:8
10. Frötschl Robert	08/80	Spark. Matzen	2:8
11. Makovec Christoph	11/81	TTV. AÖ. Tulln/Zeiselm	1:9

Die ersten fünf qualifizierten sich für das reg. Sichtungsturnier der Unterstufe in Wien.

Unentschuldigt ferngeblieben ist Foxhofer Roland von Union Umdasch Amstetten, weiters fehlten Zinkl Thomas und Glantschnig Marcus von Askö Grimmenstein. (entschuldigt)

Man sah sehr spannende Spiele mit großen Einsatz von allen Spielern, auch die Disziplin war diesmal sehr gut. Etwas überraschend gewann Mario Kaiblinger vor seinen Klubkamerad Robert Hauss. Für die positive Überraschung sorgten die Spieler Haberleitner Peter, Neuhold Christoph und der noch Mini Spieler Christoph Janka.

Mein Dank gilt all denen die mit den Kindern arbeiten, sowie den Betreuern die die Zeit auf sich nehmen, und mit den Kindern zu den diversen Turnieren fahren.

Weiters plant der NÖTTLV. Jugendausschuss weitere Ranglisten Turniere zu veranstalten. Hauptsächlich soll dies aber im Mini Unterstufen und dem Unterstufenbereich sein.

Mit besten sportlichen Grüßen

Jw. Walter Ast eh.

1 des Turniers, nach Vergabe eines Matchballes scheiterte.

Der zweite Hoheneicher im Bunde, Bernd Zulus, schnitt etwas schwächer ab. Er verfehlte mit einem siebenten Platz die Qualifikation nur knapp.

Trotzdem konnte man mit den gezeigten Leistungen beider Spieler überaus zufrieden sein.

WOLFGANG WELSER •

NÖN/Gmünd, 5.9.1991

7./8.9.1991 **BUNDESQUAL. TURNIER JUNIOREN/WIEN**

1. DAVIDOV Ilija	W	7:0	14/3
2. RAUNER Jürgen	OÖ	5:2	12/4
3. STREIBL Hannes	OÖ	4:3	11/7
4. PICHLER Jürgen	ST	4:3	9/7
5. FICHTINGER Gerhard	NÖ	3:4	7/9
6. PICHLER Stefan	OÖ	2:5	4/11
7. WEBER Christian	NÖ	2:5	5/10
8. KRANZER Andreas	OÖ	1:6	2/13
9. HESSEL Christian	NÖ	6:1	12/4
10. KOPTA Thomas	W	5:2	10/6
11. RAPOLT Norbert	W	5:2	10/5
12. GSCHANES Gerald	W	4:3	10/7
13. KINZL Harald	W	4:3	10/8
14. HASELBACHER Gerald	NÖ	3:4	8/8
15. RECHBERGER Thomas	OÖ	1:6	4/12
16. REMTA Josef	W	0:7	0/14
17. MEIXNER Andreas	NÖ	3:0	6/1
18. KÜMMEL Markus	ST	2:1	4/2
19. STELZER Andreas	W	1:2	3/4
20. POINTNER Helmut	OÖ	0:3	0/6

VORRUNDE A:

1. RAUNER Jürgen	4:0	8/0
2. PICHLER Stefan	2:2	5/4
3. RAPOLT Norbert	2:2	4/5
4. HESSEL Christian	2:2	4/5
5. STELZER Andreas	0:4	1/8

VORRUNDE B:

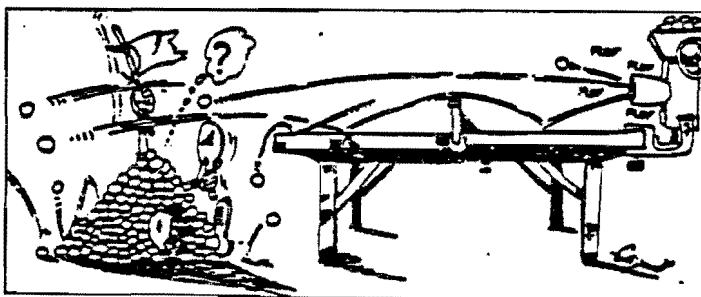
1. KRANZER Andreas	4:0	8/2
2. STREIBL Hannes	3:1	7/2
3. GSCHANES Gerald	1:3	4/6
4. HASELBACHER Gerald	1:3	2/6
5. HORVATH Peter	1:3	2/7

VORRUNDE C:

1. DAVIDOV Ilija	4:0	8/0
2. WEBER Christian	3:1	6/3
3. REMTA Josef	2:2	5/4
4. RECHBERGER Thomas	1:3	2/6
5. KÜMMEL Markus	0:4	0/8

VORRUNDE D:

1. PICHLER Jürgen	5:0	10/2
2. FICHTINGER Gerhard	4:1	9/5
3. KOPTA Thomas	3:2	8/5
4. KINZL Harald	2:3	6/6
5. MEIXNER Andreas	1:4	3/8
6. POINTNER Helmut	0:5	0/10



6.9.1991

EUROPA-CUP/ETTU-CUP

Kuchler im Marathon gegen Malmö unterlegen

Hervorragend hielt sich Österreichs Tischtennis-Herrenmeister Kuchl in der ersten Runde des Europacups gegen den schwedischen Champion Malmö FF. Die wesentlich höher eingestuftem Skandinavier gewannen Donnerstagnacht in der Salzburger Sporthalle nur mit Mühe nach einer Gesamtspielzeit von 4:30 Stunden, äußerst knapp mit 5:4. Im Lager der Salzburger war man natürlich hochzufrieden, eine derartige Weltklassemannschaft so gefordert zu haben.

Europacup der Meister: TTC Kuchl - Malmö FF 4:5. Peter Eckel - Thomas van Scheele 0:2, Quian Quianli - Göran Wrana 2:1, Zsolt Kriszton - Alan Cooke 2:1, Quianli - Scheele 0:2, Eckel - Cooke 0:2, Kriszton - Wrana 2:1, Quianli - Cooke 2:0, Kriszton - Scheele 1:2, Eckel - Wrana 0:2.

Volksblatt, 7.9.91

ETTU-Cup:

Herren: Hapoel Lod (Israel) - Wiener Sportclub 1:5. Für Sportclub: Vimi (2), Raidl (2) und Pauerl.

Damen: Oberndorf - Hoonhorst (Hol) 5:0. Für Oberndorf: Fichtinger (2), Kocova (2), Streif, A.O.S. Telamo (GRE) - Schwechat 3:5. Für Schwechat: Kasolova (3), M. Zillner (2), TTC Froschberg - Louviere (BEL) 5:2. Für Froschberg: Sadkova (3), Strasser und Renner (je 1); ASTTC Scordia (Sizilien) - UTTC Hörbranz 5:2.

Meister-Cup:

Damen: Judenburg - Rimnicu Vilcea 5:3. Für Judenburg: Edith Urban (3), Elisabeth Maier (2). (1. Runde).

Volksblatt, 9.9.91

Eine klare Sache für Fichtinger&Co

TISCHTENNIS. - Einen ganz klaren Erfolg feierte Oberndorf in der ersten Runde des Tischtennis ETTU-Cups der Frauen. Die Mannschaft aus Hoonhorst (Holland) wurde mit einem glatten 5:0-Sieg aus dem Bewerb geworfen. Für die Punkte sorgten die überragende Petra Fichtinger (2), Kocova (2) und Streif.

NÖN/Melk, 12.9.1991

Neue NÖN Klub-Service

Die Patronanz über das Tischtennis-Europacupspiel der Union Oberndorf hatte Reifen-Weichberger übernommen. Petra Fichtinger dankte im Namen ihrer Mannschaftskolleginnen.

NÖN/Melk, 12.9.1991

Ergebnisse der österreichischen Vertreter der 1. Runde:

Europacup der Meister	- Herren: TTC Raika Kuchl - Malmö FF (SWE)	4:5
	- Damen: ATUS Judenburg-Z - CSM Rimnicu Vilcea (ROM)	5:3
ETTU-Nancy-Evans-Cup	- Herren: Hapoel Lod (ISR) - Wiener Sportclub	1:5
	- Damen: ASKÖ Linz Froschberg - La Louviere (BEL)	5:2
	Union Raika Oberndorf - TTV Hoonhorst (NED)	5:0
	A.O.S. Telamon (GRE) - SV Schwechat	3:5
	AS TT Scordia (ITA) - Toyota UTTC Hörbranz	5:2

Vorschau auf die 2. Runde:

Europacup der Meister - Damen: ATUS Judenburg-Z - CTT Corenne (BEL)

ETTU-Nancy-Evans-Cup	- Herren: Wiener Sportclub - Ifield TTC (ENG)
	D.T. Ettelbruck (LUX) - USG Wolkersdorf/Langenlois
	TSV Maxell Sontheim (GER) - ATSV Lenzing-Modal
	TTC CA Stockerau - CTT Corenne (BEL)
	TK Eden Wien - A.S. Pera Thessaloniki (GRE)
	Petrol Ofisi Ankara (TUR) - DSG U. Waldegg Linz
	- Damen: SC Kaposvar (HUN) - ASKÖ Linz Froschberg
	Borgo Milano Verona (ITA) - Union Raika Oberndorf
	SV Schwechat - Tempo Team Amsterdam (HOL)

ETTU-Cup der Männer, 1. Runde: Hapoel Lod (Israel) - Wiener Sportclub 1:5.

ETTU-Cup der Frauen, 1. Runde: ASTTC Scordia (It) - UTTC Hörbranz 5:2.

Volksblatt, 9.9.91

Nur 4:5 von Kuchl

Überaus stark präsentierte sich in Salzburg Tischtennis-Herrenmeister Kuchl (Quian Quianli, Eckel, Kriston) in der ersten Runde des Europacups gegen den schwedischen Champion Malmö FF.

Nach einer Gesamtspielzeit von 4:30 Stunden gewannen die wesentlich höher eingestuftem Skandinavier nur äußerst knapp mit 5:4.

Kurier, 7.9.1991

Im Europacup keine Probleme

TISCHTENNIS. - „Wir wollen heuer in die dritte Runde des ETTU-Cups“, visiert Franz Sturmlechner, Trainer und Betreuer der Oberndorfer Tischtennis-Damen, ein Ziel an. Den Auftakt in diesem internationalen Bewerb haben Petra Fichtinger, Natascha Streif und Legionärin Miluse Kocova jedenfalls bravurös bewältigt: 350 begeisterte Fans durften einen glatten 5:0-Heimsieg über den TTV Hoonhorst, den 3. der holländischen Meisterschaft, bejubeln.

Petra Fichtinger machte im ersten Spiel erwartungsgemäß nicht viel Federlesens mit Natalie Barelde. Mit 21:11 und 21:7 überführte Fichtinger die Holländerin in wenigen Minuten. Natascha Streif schaffte dann schon im zweiten Spiel die Vorentscheidung in dieser Begegnung. Nach ausgezeichnetem Spiel bezwang Streif Mariette Broekhart, die Nummer 8 der holländischen Rangliste, glatt in zwei Sätzen. Als Miluse Kocova gegen Marja Zwackenberger problemlos den dritten Sieg für Oberndorf heimspielte, war der Widerstand der Holländerinnen endgültig gebrochen.

Im Duell der beiden Spitzenspielerinnen ließ Petra Fichtinger Mariette Broekhart gerade neun und elf Punkte, den Schlußpunkt zum 5:0-Kantersieg setzte Miluse Kocova gegen Natalie Barelde.

Trainer Sturmlechner war nach diesem Erfolg natürlich hochzu-



Eine ausgezeichnete Leistung krönte Natascha Streif (Oberndorf) mit einem Sieg über die Holländerin Mariette Broekhart.

Foto: Rieder

frieden: „Sicher, wir waren die Favoriten, aber daß wir nicht einmal einen Satz abgeben würden, damit hat wohl niemand gerechnet.“ Zur Form seiner Spielerinnen: „Petra Fichtinger ist schon optimal in Form, auch Natascha Streif konnte mich voll überzeugen, und bei Miluse Kocova ist noch eine Leistungssteigerung zu erwarten.“ Kocova wirkte gegen die Holländerinnen etwas steif. Dank ihres ausgezeichneten Services hatte sie ihre Gegnerinnen aber stets unter Kontrolle.

In der zweiten Runde des ETTU-Cups treffen die Oberndorfer Damen auswärts auf den TT Verona: „Die haben eine Nationalteamspielerin und eine chinesische Legionärin. Aber ein Sieg ist durchaus drinnen“, so Franz Sturmlechner.

7.9.1991 **REG. JGD-SICHTUNGSTURNIER IN TRAIS-MAUER**

BURSCHEN:			MÄDCHEN:		
1. HOVORKA MARTIN	6:1	WIEN	1. AST REGINA	7:0	TRAISSMAUER
2. BERTHAGNOLI	5:2	WIEN	2. ETTENAUER SAND	5:2	WIEN
3. RESEL MARCUS	5:2	OBERN	3. KÖNIG HELGA	4:3	WIEN + 3
4. RATZINGER	4:3	WIEN	4. HEIDER MICHA.	4:3	WIEN 0
5. PECK MICHAEL	3:4	BGLD	5. MADER DORIS	4:3	WIEN - 3
6. KARGL THOMAS	2:5	BTTA	6. ABLEIDINGER	3:4	WIEN
7. TOLLAY	2:5	WIEN	7. IBL	1:6	WIEN
8. LÖWENSTEIN BERNH.	1:6	OBERN	8. WEGSCHEIDER	0:7	MATZEN

SOTKA PAVEL (3:4) WOLA., SKERBINZ RAINER (2:5) CA.STOCK), STURMLECHNER RAINER (0:7) ALLE GR.B., PRECHTL CLAUDIUS (0:7) PREBBAUM GR.A SCHIEDEN BEREITS IN DER VORRUNDE AUS. SCHREDL MARTIN WOLA. FEHLTE UNENTSCHULDIGT.

RESEL MARCUS (RAIKA OBERNDORF) WAR DIE GROßE ÜBERRASCHUNG AUS DER SICHT DES NÖTTLV. ENTTÄUSCHEND DER 6.PLATZ VON KARGL THOMAS VON BTTA.

BEI DEN MÄDCHEN BEHERRSCHTE REGINA AST VON MILLER TRAISSMAUER DIE KONKURENZ ÜBERZEUGEND, SIE GEWANN ALLE SPIELE MIT 2:0. WEGSCHEIDER VICTORIA KAM ÜBER DEN 8.PLATZ NICHT HINAUS.

MIT BESTEN SPORTLICHEN GRÜßEN

NÖTTLV. JUGENDWART WALTER AST EH.



Regina Ast

Sichtungsturnier-Siegerin: Regina Ast

TISCHTENNIS. - Am Wochenende fanden in Traismauer das regionale Sichtungsturnier für männliche und weibliche Jugend statt. Bei den Burschen siegte der Wiener Hovorka mit sechs Siegen und einer Niederlage. Die Überraschung lieferte mit einem 3. Platz der Oberndorfer Resel, der den späteren Sieger Hovorka 2:1 schlug. Nur Platz 6 für Resels Klubkollegen Kargl, der höher eingeschätzt wurde. Ungeschlagen blieb Regina Ast, die den Bowerb der weiblichen Jugend mit sieben Siegen souverän gewann.

7./8.9.1991

DONAUPOKAL *Hollen*

Donaupokal konzentriert

Auf ein Wochenende zusammengepreßt wurde der Donaupokal, der bisher in mehreren Runden mit Hin- und Rückspielen ausgetragen wurde. In der Sporthalle Alte Au in Stockerau spielen die Damen, die Herren sind in Bratislava aktiv.

Die ÖTTV-Teams: Herren: SG Walkersdorf/Langenlois (Ding Yi, Klampar, Amplatz, Böhm), Stockerau (Javurek, St. Fraczyk, Gsodam, Pöschl). Damen: Askö Komperdell (Masarikova, Albustin, Frank), Wr. Sportclub (Smockova, R. Burg, A. Burg, M. Burg).

Einen großartigen Erfolg landeten die österreichischen Mannschaften beim Donaupokal (7./8.9.1991, Herren: Bratislava, Damen: Stockerau). Bei den Herren blieb USG Walkersdorf/Langenlois ohne Niederlage siegreich. TTC CA Stockerau konnte den 3. Rang unter den insgesamt 6 Teams erreichen. Bei den Damen, wo unsere Vertreter in der Vergangenheit eine eher bescheidene Rolle spielten, konnte ASKÖ Komperdell den Gesamtsieg verbuchen. Der Wiener Sportklub belegte den 5. Platz. Detailergebnisse folgen!

Donaupokal: Erster Sieg eines ÖTTV-Damenteams

Sensation am zweiten Tag des Tischtennis-Donaupokals der Frauen in Stockerau. Mit einem 4:3 über den fünffachen Europacup-Finalisten und Turnier-Favoriten Vörös Tolna aus Ungarn und einem 4:2 über ZTS Topolcany gewann ASKÖ Komperdell Wien am Sonntag als erste ÖTTV-Damemannschaft den Pokal.

Askö Komperdell Wien - Cewment SC (Ung) 3:4. Komperdell - Vörös Tolna (Ung) 4:3. Komperdell - ZTS Topolcany (CSFR) 4:2; weitere Ergebnisse: Wr. Sportklub - ZTS Topolcany 2:4, Wr. Sportklub - Plastika Nitra 4:1, Wr. Sportklub - Vörös Tolna 0:4. **Abschlußtabelle:** Komperdell 8/5 vor Vörös Tolna 8/5, ZTS, Cewment je 6/5, Wr. Sportklub 2/5 und Plastika Nitra 0/5.

Bei den Herren sind hingegen Erfolge in diesem Dreiländer-Bewerb nichts Ungewöhnliches. Das demonstrierte am Wochenende die Mannschaft Walkersdorf/Langenlois in Preßburg, wo die Niederösterreicher bereits zum dritten Mal in Folge nach 1988 und 1989 (1990 wurde der Bewerb nicht ausgetragen) den Gesamtsieg davontrugen. Dukla Trencin landete vor Stockerau an zweiter Stelle.

Endstand Herren-Donaupokal: 1. Walkersdorf/Langenlois 10 Punkte, 2. Dukla Trencin 8, 3. Stockerau 6, 4. Strojnar Malacky (CS) 4.

Volksblatt, 7.9.91

Donaupokalturnier in Stockerau:

Damen: Askö Komperdell Wien - Plastika Nitra 4:0. Punkte: Frank, Masarikova, Albustin, Albustin/Masarikova. Wr. Sportclub - Cewment SC/HUN 1:4. Für Sportclub: Smockova.

Volksblatt, 9.9.91

Siege im Donaupokal

Tischtennis-Erfolge im Donaupokal: Die Komperdell-Damen gewannen in Stockerau mit einem 4:3 über Vörös Tolna als erste österreichische Damemannschaft das Turnier. Die Herren von Walkersdorf/Langenlois holten sich in Preßburg den Pokal.

Herren von Walkersdorf/Langenlois holten sich in Preßburg den Pokal.

Kurier, 9.9.91

Volksblatt, 10.9.91

Donaupokalturnier der Damen in Stockerau:

ASKÖ Komperdell Wien - Plastika Nitra 4:0, Wr. Sportklub - Cewment SC (Ung) 1:4.

Volksblatt, 9.9.91

Drei Siege, eine Niederlage für CA Stockerau beim Donaupokal

TISCHTENNIS. - Am vergangenen Wochenende gastierte der TTC CA Stockerau in Bratislava und trug eine Woche vor Meisterschaftsbeginn vier Spiele im Rahmen des Donaupokals aus. **MALACKY (CSFR) - STOCKERAU 2:5.** Gegen die derzeit zweitbeste Mannschaft der CSFR gab es einen klaren Erfolg. Mit Siegen über Jand und dem UDSSR-Legionär Jegorow war Jiri Javurek der erfolgreichste

Stockerauer. Stani Fraczyk, Richard Pöschl und das Doppel Javurek/Gsodam steuerten die restlichen Punkte bei.

TRENCIN (CSFR) - STOCKERAU 4:3. Eine unnötige Niederlage gegen die Nummer 1 der CSFR. Stani Fraczyk war mit zwei Siegen der beste Stockerauer, einen Punkt errang Javurek.

SPARTACUS BUDAPEST - STOCKERAU 1:6. Gegen den ehemaligen mehrfachen Europa-

cupsieger gab es einen ganz klaren Erfolg. Javurek und Fraczyk steuerten zwei Siege bei, Pöschl (1) und das Doppel Fraczyk/Pöschl errangen die restlichen Punkte für Stockerau.

MISKOLC (UNGARN) - STOCKERAU 3:4. Stockerau führte bereits 4:1, als die Ungarn das Ergebnis noch auf 3:4 verbessern konnten. Javurek (2), Fraczyk (1) und Pöschl (1) sorgten für die Stockerauer Siege.

Donau-Pokal-Sieg

TISCHTENNIS. - Bei den Damen bedeutete der Donaupokal-Sieg von Komperdell am Sonntag in Stockerau eine Premiere, doch bei den Herren ist ein österreichischer Erfolg bei diesem Dreiländer-Bewerb nichts Ungewöhnliches. Das demonstrierte die SG Walkersdorf/Langenlois in Preßburg zum dritten Mal hintereinander. Vor allem Ding Yi und Tibor Klampar waren dafür verantwortlich.

8.9.1991 NÖ. KLASSEN-RANGLISTENTURNIER

TISCHTENNIS. - Der ATUS Miller Traismauer durfte sich am Wochenende beim Ranglistenturnier für Klassen über ein erfreuliches Nennergebnis freuen.

175 Nennungen aus ganz Niederösterreich gingen ein, 12 Vereine traten in 9 Bewerben an. Aus dem St. Pöltner Bezirk waren nur der Veranstalter Traismauer, der WSV Traisen und die SG St. Veit/Hainfeld anwesend.

Herren A: 1. Kucera (TTC Leopoldsdorf), 3. Gottfried Gram (SG St. Veit/Hainfeld). **Herren Blitz B:** 1. Brozovsky (St. Veit/Triesting), 2. Gram. **Herren C:** 1. Kucera, 3. Tiffi (WSV Traisen). **Herren Blitz D:** 1. Brozovsky. **Herren Blitz E:** 1. Weber (Matzen). **Herren F:** 1. Pleyer (ASKÖ Wr. Neudorf). **Herren Blitz G:** 1. Pleyer, 3. Eberl (Traismauer). **Herren H:** 1. Petschnek (Wr. Neudorf), 3. Weinknecht, Habacher (beide Traisen). **Herren Blitz I:** 1. Pleyer, 3. Weinknecht.



VERANSTALTER: ATUS MILLER TRAISMAUER
9. BEWERBE; 12 VEREINE; 33 HERREN; 175 NENNUNGEN

HERREN EINZEL A 1. KLASSE	HERREN EINZEL B 1. KLASSE
1. KUCERA TTC. LEOPOLDSDORF	1. BROZOVSKY ST. VEIT/TRIEST.
2. HAS SKV. ALTENMARKT	2. GRAM GOTTFRIED SG. ST. VEIT/HAINF.
3. GRAM GOTTFR. BROZOVSKY ST. VEIT/TRIEST.	3. WEBER HOLGA HAS SPAR. MATZEN SKV. ALTENMARKT
HERREN EINZEL C 2. KLASSE	HERREN EINZEL D 2. KLASSE
1. KUCERA TTC. LEOPOLDSDORF	1. BROZOVSKY ST. VEIT/TRIEST.
2. JANDL WERNER SKV. ALTENMARKT	2. MAUERBÖCK ASKÖ WR. NEUDORF
3. BROZOVSKY TIFFY WSV. TRAISEN	3. JANDL WERNER WUZOVSKY SKV. ALTENMARKT TTC. GALLBRUNN
HERREN EINZEL E 2. KLASSE	HERREN EINZEL F 3. KLASSE
1. WEBER HOLGA SPAR. MATZEN	1. PLEYER ASKÖ WR. NEUDORF
2. ZEMAN TTC. GALLBRUNN	2. SCHMID TULLN/ZEISELM.
3. POSAVEC MAUERBÖCK SKV. ALTENMARKT ASKÖ WR. NEUDORF	3. HÖDL PREDL TTC. GALLBRUNN
HERREN EINZEL G 3. KLASSE	HERREN EINZEL H 4. KLASSE
1. PLEYER ASKÖ WR. NEUDORF	1. PLEYER ASKÖ WR. NEUDORF
2. SCHMID TULLN/ZEISELM.	2. POSAVEC SKV. ALTENMARKT
3. MAUERBÖCK EBERL GÜNTHER MIL. TRAISMAUER	3. CHALDEK WEINKNECHT SKV. ALTENMARKT WSV. TRAISEN

KUCERA (TTC. LEOPOLDSDORF), BROZOVSKY (ST. VEIT/TRIESTING) UND PLEYER (ASKÖ WR. NEUDORF) WAREN DIE DOMINATOREN BEIM NÖ RANGLISTENTURNIER DES ATUS MILLER TRAISMAUER AM 08. SEPTEMBER 1991.

SEKTIONSLEITER WALTER AST EH.

14.9.1991 1. RDE. MEISTERSCHAFT IN NÖ

Volksblatt, 17.9.91

Im Landesliga-Schlager unterlag Vorjahresmeister

Für 375 Herren-Teams in 39 Ligen und Klassen erfolgte am Wochenende der Auftakt zur nö. Mannschaftsmeisterschaft. Im Landesliga-

Schlager unterlag Vorjahresmeister SKV Altenmarkt Atus Gumpoldskirchen klar mit 1:6. Eine weiterer Mitfavorit, Baden II, siegte in Amstetten mit 6:1.

Weiters: Amstetten - Baden II 1:6, Wörth - Grimmenstein 1:6, Wr. Neustadt - Sitzenberg 6:3, Traismauer - Ybbsitz verschoben.

Untertliga West: Wolkersdorf III - Aschbach 6:2, Oberndorf II - Waidhofen/Y 4:6, ESV St. Pölten - St. Veit/Hainfeld 1:6, Union St. Pölten - Krems 7:0 w.o., Wördern - Großdietmanns verschoben.

Ost: Matzen - Asparn 4:6, Badener TTA - Leopoldsdorf 6:1, Gumpoldskirchen II - Wur Neudorf 1:6, Mödling - Wolkersdorf IV 6:3, Weigelsdorf TTC Ebergassing 1:6.

14./15.9.1991 1./2. RDE. STAATSLIGA - MEISTERSCHAFT

Waldegg in Führung Kovac schlug Janci

Der erste Spitzenreiter der Herren-Tischtennis-Staatsliga A nach der ersten Doppelrunde heißt DSF Waldegg Linz. Punktegleich dahinter folgt aber schon der große Favorit SpG Wolkersdorf/Langenlois. Nur diese zwei Klubs überstanden das Wochenende unbeschadet. Mit je drei Punkten folgen Titelverteidiger TTC Kuchl, TTC Stockerau und Neuling Union Oberndorf. Ungeschlagen ist auch noch Polizei SV. Die Wiener erreichten am Sonntag im Lokalderby bei TTK Eden trotz eines 4:8-Rückstands noch ein 8:8. Leer gingen zum Auftakt nur ATSV Lenzing und SV Schwechat aus. Für eine Überraschung sorgte Waldegg-Legionär Kovac, der im Spitzenspiel gegen den Badener AC den CSFR-Legionär Janci schlug.

Volksblatt, 16.9.1991

HERREN A

1. Waldegg	2	2	0	0	15	7	4
2. Wolkersdorf	2	2	0	0	16	9	4
3. TTC Kuchl	2	1	0	0	17	9	3
4. Stockerau	2	1	0	0	17-14	3	2
5. Oberndorf	2	1	0	0	17-13	3	2
6. PSV Wien	2	0	2	0	16-16	2	2
7. Hornstein/K	2	1	0	1	10-16	2	2
8. Eden Wien	2	0	1	1	14-17	1	1
9. Sportclub TTC Baden	2	0	1	1	11-17	1	1
11. Lenzing	2	0	0	2	13-16	0	0
12. Schwechat	2	0	0	2	11-18	0	0

Ston/Quian, Eckel/Schalwach, Stecher, Waldegg - Baden 9:3, Kovac 3, Bar 2, Th. Hocheneder, Wimmer, Kovac/Wimmer, Blar Hocheneder, Janci 2, Gockner, Wr. Sportclub - Polzei Wien 8:8, Vimi 3, Radl, Pauer, Mayer, Vimi/Mayer, Radl/Pauer, A. Untertreiner 3, St. Untertreiner 3, Karner 2, ATSV Lenzing - TTC Stockerau 6:8, Loukow 3, Seyer 2, Maschnigg, St. Fraczyk 3, Javurek 2, Gosdam 2, Javourski/Gosdam, Fraczyk/Pöschl, Union Oberndorf - SV Schwechat 9:7, Doppler 3, Schlager 3, Drvis 2, Doppler/Drvis, Kokes 3, Jindrak 2, Bauer, Kokes/Jindrak, Union Oberndorf - Badener AC 8:8, Doppler 2, Schlager 2, Drvis 2, Aranyos, Aranyos/Schlager, Gockner 3, Janci 3, Zinner, Schöberl/Zinner.
Herren B: Waldegg Linz - DSF Desselbrunn 3:9, Voest Linz - Askö Attnang 6:8, Uebelbach - Somni Wien 7:9, TS Innsbruck/Reutte - Union Kaumberg 9:7, ATUS Graz - Lavamünd 9:7, BSE Wartberg - SPG Langenlois/W. 9:7, Reutte - Langenlois/Wolkersdorf 4:9, Voest - Desselbrunn 4:9, Wartberg - Kaumberg 9:4, Waldegg Linz - Askö Attnang 7:9, Uebelbach - Lavamünd 9:5, ATUS Graz - Somni Wien 2:9.
Damen: Hörbranz - Korneuburg 2:6, Wr. Sportclub - Judenburg 0:7, Froeschberg - Oberndorf 1:8, Hornstein/K. - Villach 6:2, Desselbrunn - Schwechat 1:8, Lenzing - Globus Wien 6:5, Desselbrunn - Oberndorf 2:8, Froeschberg - Schwechat 1:8, Hörbranz - Globus Wien 2:6, Sportclub - Villach 6:4, Hornstein/K. - Judenburg 3:6, Lenzing - Korneuburg 4:6.

AUS DEM ÖTTV

Tischtennis: Maier spielt Europaliga

Der ÖTTV nominierte gestern den Kader für die Damen-Europaliga und wartete dabei mit einer Überraschung auf. Die vielfache Staatsmeisterin Elisabeth

Maier wird entgegen früherer Ankündigungen nun doch ein weiteres Jahr zur Verfügung stehen. Die Europaliga der Damen wurde nach einem Probejahr nunmehr offiziell ins ETTU-Programm aufgenommen. Österreich trifft in seiner Gruppe in der Ersten Division auf die Teams aus Dänemark, Luxem-

burg, der Türkei und Liechtenstein. Die Gruppensieger kämpfen auf Hin- und Rückspielbasis um den Aufstieg in die Superdivision.

Österreichs Kader: Fichtinger, Maier, Abubstin, Strasser, Voves und Streif.

Tischtennis: Der für Union Wolkersdorf spielende Austro-Chinese Ding Yi kam bei den Offenen Meisterschaften von Peking mit 3:0-Siegen gegen Ryota Mormoto (Jap) und Li Hok Wing (HoKo) ins Achtelfinale, wo er gestern abend auf den Chinesen Zhang Lei traf.

Volksblatt, 6.8.

Volksblatt, 28.8.91

Samstag Start zur Tischtennis-Staatsliga! Nach vier vergeblichen Versuchen probiert es Wolkersdorf heuer mit Langenlois

Ende der zweiten Plätze: Vereint um den Titel!

Nach dem Sieg im Donaupokal gilt die neugegründete Spielgemeinschaft Wolkersdorf/Langenlois auch in der am Samstag beginnenden heimischen Tischtennis-Meisterschaft als erster Titelanwärter. Was den Wolkersdorfern in vier Anläufen nicht gelang, soll mit der neuen Mannschaft klappen. „Heuer schlagen wir Kuchl und werden Meister“, tönen Ding Yi & Co.

Union Wolkersdorf/Langenlois: In den letzten vier Saisons scheiterte Wolkersdorf jeweils nur am schlechteren Spielverhältnis. lagen Ding Yi & Co. nach der letzten Runde stets mit dem Meister (dreimal Stockerau, einmal Kuchl) gleichauf. Manager Johann Friedschrüder kann davon ein Lied singen: „Kurios, aber wahr: Wir haben in jedem dieser Spieljahre nur eine einzige Partie verloren und sind nie Meister geworden!“ Neben dem Auströschinesen

Ding Yi und Tibor Klampar verfügt man mit dem Langenloiser Routinier Erich Amplatz jetzt über einen dritten Spitzenspieler. außerdem kommt der neugegründeten Spielgemeinschaft eine Regeländerung zugute: Erstmals werden in der Staatsliga nicht nur Singles, sondern auch zwei Doppelspiele ausgetragen. „Ein enormer Vorteil, verfügen wir doch mit Roland Böhm über einen absoluten Doppelspezialisten“, weiß Friedschrüder.

CA Stockerau: Der Vorjahrsdritte wird auch heuer nicht in den Titelkampf eingreifen können. „Wir sind nur Statisten, können Wolkersdorf und Kuchl bestenfalls ärgern“, gibt sich Sektionsleiter Peter Reysen bescheiden.

Casino Baden: holte einen absoluten Weltklassemann. „aber einen sehr billigen“, wie Manager Kurt Posiles lächelnd anmerkt. Die Rede ist vom CSFR-Ranglistenenersten Tomasz Jancy, der bei der Weltmeisterschaft in Japan mit der Mannschaft Bronze geholt hatte. Mit dem 23jährigen sollte Baden mit Stockerau und Fiden um den dritten Platz kämpfen können, auch wenn Posiles Zweckpessimismus verbreitet. „Mit Rang fünf wäre ich schon sehr zufrieden.“

Zu einer Wachablöse sollte es auch bei den Damen kommen, wo sich SVS Schwechat und Raiffeisen Oberndorf gegen Meister Judenburg gute (berechtigte) Chancen ausrechnen.

Wolfgang Eichler

Kronenzeitung, 12.9.1991



Erich Amplatz (kleines Bild) ist jener Langenloiser Teil, der Wolkersdorf (rechts die Nummer 1 Ding Yi) entscheidend verstärken soll. Fotos: Neunwiler



Staatsliga – Neues Reglement benachteiligt Peter Gockner, Janci & Co.

Mehr als der fünfte Platz wird für BAC wohl nicht möglich sein

Den BAC-Starspieler Tomas Janci, seines Zeichens Dritter der Weltmeisterschaft, werden die Casino-Fans heuer nicht mehr allzu oft sehen können. Baden absolviert 1991 nämlich nur ganze vier Heimrunden.

Durch die Verpflichtung des CSFR-Internationalen sollte sich

Baden gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbessern können, um den Staatsliga-Titel wird man aber auch heuer nicht mitspielen können. Der Grund: Durch eine neue Regel muß der jeweilige Jugendspieler in den letzten beiden Jahren beim Verein gemeldet sein. Bislang galt nur, daß der Nachwuchsmann insgesamt zwei Jah-

re beim Verein spielberechtigt gewesen sein mußte.

Damit wäre Thorsten Hubers Staatsliga-Debüt nichts mehr im Wege gestanden, hatte er doch schon vor Jahren eine Saison für den BAC gespielt...

Auch die zweite Regeländerung kommt Baden nicht gerade gelegen. Die jeweilige Nummer eins

spielt künftig nicht mehr gegen den vierten Spieler des Gegners. stattdessen wird ein Doppel ausgetragen. Dazu Manager Posiles: „Schade, so fällt unser Legionär um einen Punktegewinn um. Außerdem haben wir mit Zillner und Janci nur zwei Doppelspezialisten. Die zweite Paarung wird nur eine Verlegenheitslösung!“

Aber nicht nur die Regeländerungen machen Posiles Kopfzerbrechen: Insgesamt drei Mal überschneiden sich die Heimtermine der ersten und zweiten Mannschaft (Aufsteiger in die Landesliga), und eine Lösung ist noch nicht in Sicht.

WOLFGANG EICHLER

NÖN/Baden

Herren ohne Glück bei Europacup-Auslosung

Das Glück war Österreichs Herren bei der Auslosung für die Europaliga nicht hold. Das ÖTTV-Team trifft in Gruppe B wie im vergangenen Jahr auf England, Italien und Spanien. Weil die Briten heuer mit Ex-Weltmeister Chen Xinhua spielen, ist der Gruppensieg, sowie der Aufstieg in die Superdivision, nur schwer zu realisieren.

Als Gruppenzweiter würden Ding Yi und Co. im Semifinale voraussichtlich auf den WM-Dritten CSFR treffen. Die Tschechoslowaken spielen gemeinsam mit Bulgarien, Dänemark und der Türkei in Gruppe A.

Für Österreich beginnt die Europaliga am 21. September mit dem Heimspiel in St. Veit/Glan gegen Spanien. Die Treffen mit Italien (19. Oktober) und England (9. November) müssen auswärts bestritten werden.

Volksblatt, 11.9.91

Volksblatt, 12.9.91

Neue Spielgemeinschaft ist der ganz klare Titelfavorit

Die am Samstag beginnende Tischtennis-Staatsliga A der Herren hat einen hohen Favoriten. Vizemeister USV Wolkersdorf stellt mit dem TTC Langenlois eine Spielgemeinschaft und diese Kombination ist von der Konkurrenz kaum zu biegen. Meister TTC Kuchl und TTC Stockerau ha-

ben nur Außenseiterchancen. Zu einer Änderung in der Hierarchie könnte es auch bei den Damen kommen. Champion ATUS Judenburg wird gegen Donaupokal-Sieger TTV Hornstein/Komperdell, Vize Union Oberndorf und SV Schwechat ein schwerer Stand vorhergesagt.

Die Wolkersdorfer, 1990/91 ohne Niederlage, dürften durch die Spielgemeinschaft noch stärker geworden sein. Zu Ding Yi und Klampar stieß der Langenloiser Amplatz. Die Rivalen Kuchl (mit Kriston und Quantli) und Stockerau (Javurek und Fraczyk) haben sich hingegen nicht verstärkt. Der erste Schlagler steigt übrigens bereits am Sonntag, wenn Titelverteidiger Kuchl Rekordmeister Stockerau empfängt.

Auffallend ist weiters, daß erstmals alle zwölf Oberhausklubs zumindest

einen Ausländer unter Vertrag haben und heuer fünf neue Legionäre geholt wurden. Ein interessanter Mann spielt in den Reihen des Wr. Sportclub. Roland Vimi stand bei den Weltmeisterschaften in Japan im „bronzenen“ Team der CSFR. Den bemerkenswertesten Auslandstransfer bei den Damen tätigte der SV Schwechat, der mit Kaslova (CSFR) die Nummer 13 der Europarangliste engagierte.

Neu sind nicht nur einige Gesichter, neu ist auch der Modus. Die beiden

Spiele der jeweiligen Nummer 1 gegen die Nummer 4 (zumeist ein Nachwuchsmann) wurden gestrichen, dafür aber erstmals zwei Doppel aufgenommen. „Der Leistungsunterschied war zu groß und das Interesse zu gering. Außerdem haben wir im Doppel auf internationaler Ebene einiges aufzuholen“, begründete ÖTTV-Generalsekretär Rudolf Sporer die „Mini“-Reform. Bei den Damen stand bisher schon eine Doppel-Partie auf dem Programm.

Petra Fichtinger wurde in Granada Europameisterin!

Großer Bahnhof für Petra Fichtinger in Oberndorf!

TISCHTENNIS. - Sie ist die Ausnahmeerscheinung im österreichischen Tischtennisport: Mit 17 Staatsmeisterin und kurz darauf der bisher größte Erfolg ihrer Karriere: Gold und Silber bei der Jugend-Europameisterschaft. Kein Wunder, wenn ihre Heimatgemeinde stolz auf ihr berühmtestes Kind ist - und es auch zeigt: Die Heimkehr aus Granada wurde für Petra Fichtinger zum Triumphzug.

Fracht" auf dem großen Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus ein, wo Riesenjubiläum aufbrandete.

Petra hatte bis zum Schluß nichts davon gewußt und war völlig überwältigt.

Sichtlich bewegt dankte sie für den Empfang in ihrer Heimat: „Das ist der schönste Tag meines Lebens!“

Bei lauen Sommernachtstemperaturen wurde noch bis in die späte Nacht gefeiert. Müßig zu erwähnen, daß die T-Shirts, deren Reinerlös Petra die Teilnahme an der Olympiade in Barcelona ermöglichen soll, verkauft wurden wie die warmen Semmeln...

ROBERT SALZER

Schon als ihr Vordringen ins Semifinale - was eine sichere Medaille bedeutete - bekannt wurde, entstand die Idee eines großen Empfanges für Petra.

Eiligst wurde organisiert, die Musikkapelle verständigt, Transparente gemalt, die Bevölkerung eingeladen. Die ließ sich auch nicht zweimal bitten: Montag abends versammelten sich Hunderte, um „ihre“ Petra zu empfangen.

Auch eine kleine Panne - das Flugzeug der neuen Europameisterin hatte eine Stunde Verspätung - konnte die Stimmung nicht trüben. Man hatte aus und führte sich das Freibier zu Gemüte, das die Gemeinde gespendet hatte.

Um 20.30 Uhr, eine Stunde später als erwartet, war es dann soweit: Klubchef Franz Sturmlechner traf mit seiner „goldenen



Riesenbegeisterung um Petra Fichtinger bei ihrer Ankunft in Oberndorf.

Foto: Salzer

NÖN, Melker Zeitung, 8.8.91

Jugend-EM, Granada - Thorsten Huber bei sensationellem Triumph dabei

„So ein Tag, so wunderschön wie heute“ - Bronze geholt!

Die rot-weiß-rote Delegation war kaum zu halten: Der dritte Platz der Österreichischen Schüler-Auswahl bei der Jugend-EM in Granada kam für alle überraschend. Erstmals gab's für ein heimisches Team Edelmetall!

Alex Unterreiner von Polzeil SV und Badens-Nachwuchs-As Thor-

sten Huber machten es möglich: Durch einen 3:1-Sieg im kleinen Finale gegen Bulgarien belegte Österreichs U-14-Auswahl hinter Deutschland und Schweden den großartigen dritten Rang im 31-Nationen umfassenden Teilnehmerfeld.

Trotz der Sensation blieb Thorsten Huber bescheiden: „Es war

vor allem Ali Unterreiner, der diesen Erfolg sicherstellte. Ich war der nervlichen Belastung kaum gewachsen und habe in den meisten Spielen unter Wert gespielt“, gab der 14-Jährige zu. Dennoch hatte auch Huber ganz wesentlich Anteil daran, daß letztendlich der dritte Rang herauschaute: Im Doppel gewann er mit Unterreiner fünf von sieben Spielen und das, obwohl die beiden erst kurz vor Beginn der EM als Duo zusammengepackt wurden.

Auch ÖTTV-Jugendwart Heinrich Klimowitsch war vom Abschneiden seiner Schützlinge überrascht: „Das war eine Medaille holen, hätte ich nicht für möglich gehalten. Das Erreichen des Viertelfinales wertete ich schon als Riesenerfolg. Alles weitere war nur noch Draufgabe.“

Damit aber nicht genug: Mit Unterreiner holte Huber dann auch im Doppel-Bewerb Bronze.

WOLFGANG EICHLER



Bravo! Thorsten Huber gewann im spanischen Granada Europameisterschafts-Bronze im Mannschaftsbewerb und im Doppel.

GRANADA / 20.-28.7.1991

JUGEND MÄNNLICH

1. Schweden
2. BR-Deutschland
3. UdSSR
4. Rumänien
5. Ungarn
6. Polen
7. Frankreich
8. Jugoslawien
9. Dänemark
10. CSFR
11. Österreich
12. Belgien
13. Italien
14. Bulgarien
15. England
16. Griechenland

JUGEND WEIBLICH

1. Ungarn
2. BR-Deutschland
3. UdSSR
4. Rumänien
5. CSFR
6. Italien
7. Frankreich
8. Polen
9. Niederlande
10. England
11. Schweiz
12. Belgien
13. Jugoslawien
14. Luxemburg
15. Schweden
16. Österreich

SCHÜLER MÄNNLICH

1. BR-Deutschland
2. Schweden
3. Österreich
4. Bulgarien
5. UdSSR
6. Rumänien
7. CSFR
8. Dänemark
9. Polen
10. Niederlande
11. Spanien
12. Finnland
13. Frankreich
14. Jugoslawien
15. Griechenland
16. Belgien

SCHÜLER WEIBLICH

1. UdSSR
2. Rumänien
3. England
4. Jugoslawien
5. Ungarn
6. Belgien
7. Griechenland
8. Schweden
9. CSFR
10. BR-Deutschland
11. Polen
12. Italien
13. Frankreich
14. Dänemark
15. Bulgarien
16. Niederlande
17. Österreich

JUGEND EINZEL WEIBLICH

- | | |
|---------------------|-----|
| 1. Krisztina TOTH | HUN |
| 2. Petra FICHTINGER | AUT |
| 3. Oksana KUSCH | URS |
| 3. Tatjana KULAGINA | URS |

JUGEND DOPPEL WEIBLICH

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| 1. Petra FICHTINGER/Anna JANUSZYK | AUT/POL |
| 2. Vivien ELLÖ/Krisztina TOTH | HUN |
| 3. Vanda LITINSKAJA/Oksana KUSCH | URS |
| 3. E. TAUSCHKANOVA/T. KULAGINA | URS |

SCHÜLER EINZEL WEIBLICH

- | | |
|--------------------|-----|
| 1. Antonela MANAC | ROM |
| 2. Elena PLAKIDINA | URS |
| 3. Maria MIROU | GRE |
| 3. Tanja MANCIC | YUG |

SCHÜLER DOPPEL WEIBLICH

- | | |
|------------------------------------|-----|
| 1. Ana Maria ENESCU/Antonela MANAC | ROM |
| 2. Nicola DEATON/Sally MARLING | ENG |
| 3. Tamara BOROS/Tanja MANCIC | YUG |
| 3. Svetlana GANINA/Elena PLAKIDINA | URS |

SCHÜLER MIXED DOPPEL

- | | |
|---------------------------------------|-----|
| 1. Andrei FILIMON/Antonela MANAC | ROM |
| 2. Srdjan MILICEVIC/Tanja MANCIC | YUG |
| 3. Aleksandr VINOKUROV/Elena ABOIMOVA | URS |
| 3. Marius PANTELIMON/Ana ENESCU | ROM |

JUGEND EINZEL MÄNNLICH

- | | |
|--------------------|-----|
| 1. Slobodan GRUJIC | YUG |
| 2. Radek MRKVICKA | TCH |
| 3. Torben WOSIK | GER |
| 3. Peter NILSSON | SWE |

JUGEND DOPPEL MÄNNLICH

- | | |
|--|---------|
| 1. David GUSTAFSSON/Adam RASBERG | SWE |
| 2. Michael SCHALWICH/Vladimir SAHSONOV | AUT/URS |
| 3. Christohe LEGOUT/Stephane LEBRUN | FRA |
| 3. Joakim ANDERSSON/Peter NILSSON | SWE |

SCHÜLER EINZEL MÄNNLICH

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Kostadin LENGEROV | BUL |
| 2. Andrei FILIMON | ROM |
| 3. Thomas SCHRÖDER | GER |
| 3. Thomas THEISSMANN | GER |

SCHÜLER DOPPEL MÄNNLICH

- | | |
|---|-----|
| 1. Yuriv RENZIN/Aleksandr VINOKUROV | URS |
| 2. Thomas SCHRÖDER/Thomas THEISSMANN | GER |
| 3. Alexander UNTERREINER/Thorsten HUBER | AUT |
| 3. Andrei FILIMON/Marius PANTELIMON | ROM |

JUGEND MIXED DOPPEL

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| 1. Torben WOSIK/Eike SCHALL | GER |
| 2. Vladimir SAHSONOV/Oksana KUSCH | URS |
| 3. Radek MRKVICKA/Sabina MARTINCOVA | TCH |
| 3. Piotr SZAFRANEK/Anna JANUSZYK | POL |

Ferdinand Schellberger sicherte sich Medaille

TISCHTENNIS. - In all dem Trubel um die EM-Medallien der Oberdorferin Petra Fichtinger untergegangen ist ein weiterer Medaillengewinner in der Person des Ybbstalers Ferdinand Schellberger, der beim Mannschaftsbewerb mit dem österreichischen Nationalteam den 3. Platz und damit die Bronzene holte.

Durch beständige Leistungen bei nationalen Ranglistenturnieren sicherte sich Schellberger das Ticket für die Jugend-EM in Granada (Spanien).

In Spanien selbst spielte der Ybbstaler in ganz ausgezeichnete Form und mit seinem Mannschaftskollegen Unterreiner (Wien) und Huber (Baden) reichte es schließlich für einen Platz auf dem Stockerl.

Nicht ganz so gut lief es in den anderen Bewerben. Im Burschen-Einzel schied Schellberger in Run-

de 2 gegen die Nummer 2 der Schweden etwas unglücklich aus. Der Satz 3 ging auf 18 verloren.

Im Doppel ging Schellberger mit einem Israeli an den Start, verlor aber in der ersten Runde gegen eine englische Paarung.

Im Mixed-Bewerb verlor Schellberger in der zweiten Runde.

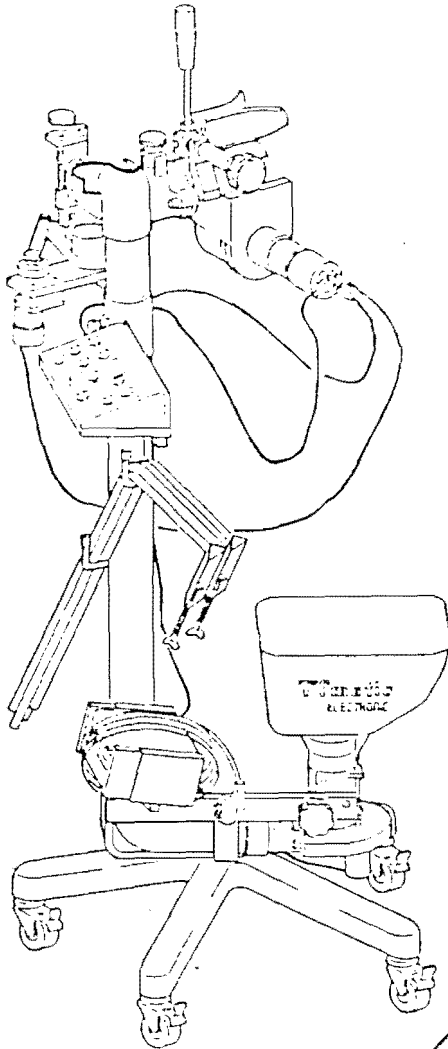
Beeindruckt zeigte sich das Ybbstaler Tischtennistalent von der Wettbewerbskulisse. Zu schaffen machten nur die hohen Temperaturen.



Allgemeiner Sportverein Pressbaum

MITGLIED DES
ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES
ÖSTERREICHS (ASVO) —
LANDESVERBAND
NIEDERÖSTERREICH (ALSN)

TOP Angebote + TOP Angebote + TOP Angebote + TOP

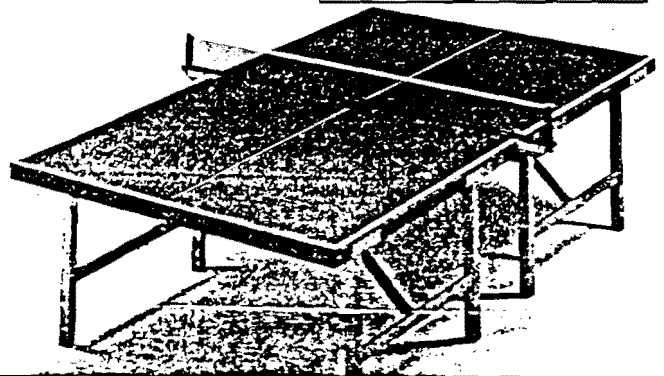


TT-Matic 402

Bodengerät mit automatischer Ballrückführung und stufenloser Einstellung aller Schlagarten, Fernsteuerung, 4-stufiger Schwenkbereich und Rundumfangnetz.

Joola 2000 „S“

Qualitätstische von Joola, dem offiziellen Ausrüster der TT-EM '91



JOOLA 2000 S
NEUWERTIG, DA LEDIGLICH
BEI DEN LANDESMEISTERSCHAFTEN
VERWENDET

STATT S 5.200,-- NUR S 4.600,--

TT-MATIC 402

NEUPREIS S 18.856,--

VB S 6.000,--

ANFRAGEN AN:

FRANZ TOMASCHEK,
BIHABERGSTRASSE 5-8
5013 PRESSBAUM

TEL. 02233/2655
0222/5127902/13



VOLKSBANK